

NÖ. TISCHTENNIS LANDESV ERBAND



N.Ö. TISCH TENNIS NACHRICHTEN 9 - 1987

AUS DEM INHALT

AUS DEM VORSTAND

Termine, Nachwuchsranglisten, Spielplatzbefunde, Beschlüsse der ÖTTV-Generalversammlung, Schlägerbelagliste

AUS DEM ÖTTV

AUS DEN VEREINEN

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Niederösterreichischer Tischtennislandesverband
2344 Maria Enzersdorf-Südstadt, Südstadtzentrum 1/30
Für den Inhalt verantwortlich:
Präsident Norbert Heidner, 1040 Wien, Ziegelofengasse 4/1/5

NEUAUSLOSUNG HERREN-LANDESLIGA

TT: Krems in der Landesliga

Nach einjährigem Gastspiel in der Staatsliga, verzichtete die Tischtennis-mannschaft von WSV VOEST-Krems am Spieljahr 1987/88 teilzunehmen. Dadurch hofften die Kremser, in Niederösterreichs höchster Spielklasse (Landesliga) spielen zu können. Laut Landesverband hätten die Kremser in der nächst niedrigen Klasse, wo die nächste Mannschaft placiert ist, teilzunehmen (Unterliga West). Mit diesem Beschluß waren die Kremser nicht einverstanden. Damit ging ihr Antrag an den Österreichischen Tischtennisverband, der zustimmte, daß Krems in die nieder-österreichische Landesliga aufgenommen werden muß. Daher mußte für die Landesliga eine neue Auslosung vorgenommen werden.

Landesliga: (1) UKJ Wiener Neustadt, (2) ATUS-Müller-Trasmauer, (3) TTC

Mödling, (4) ASV Preßbaum, (5) Badner TTA, (6) Spielfrei, (7) SV Bauwelt-Vichofen, (8) ESV Amstetten, (9) WSV VOEST-Krems, (10) ASKÖ Grimmenstein, (11) Union-Kaumberg, (12) ATUS Gumpoldskirchen.

St. Pöltner Nachrichten
8.9.1987

	HERBST	FRÜHJAHR	
1.R.	6:7 6:1 3:6 5:5 2:6	UNEU 1 - AGUM 1 TRAI 1 - KAUM 1 MÖDL 1 - GRIM 1 PRES 1 - KREM 1 BT TA 1 - EAMS 1 VIEH 1 -	: : : : :
2.R.	: : : : :	AGUM 1 - VIEH 1 KREM 1 - BT TA 1 GRIM 1 - PRES 1 KAUM 1 - MÖDL 1 UNEU 1 - TRAI 1 EAMS 1 -	: : : : :
3.R.	: : : : :	TRAI 1 - AGUM 1 MÖDL 1 - UNEU 1 PRES 1 - KAUM 1 BT TA 1 - GRIM 1 VIEH 1 - EAMS 1 KREM	: : : : :
4.R.	: : : : :	AGUM 1 - EAMS 1 KREM 1 - VIEH 1 KAUM 1 - BT TA 1 UNEU 1 - PRES 1 TRAI 1 - MÖDL 1 GRIM 1 -	: : : : :
5.R.	: : : : :	MÖDL 1 - AGUM 1 PRES 1 - TRAI 1 BT TA 1 - UNEU 1 VIEH 1 - GRIM 1 EAMS 1 - KREM 1 KAUM 1 -	: : : : :
6.R.	: : : : :	AGUM 1 - KREM 1 GRIM 1 - EAMS 1 KAUM 1 - VIEH 1 TRAI 1 - BT TA 1 MÖDL 1 - PRES 1 UNEU 1 -	: : : : :
7.R.	: : : : :	PRES 1 - AGUM 1 BT TA 1 - MÖDL 1 VIEH 1 - UNEU 1 EAMS 1 - KAUM 1 KREM 1 - GRIM 1 TRAI 1 -	: : : : :
8.R.	: : : : :	AGUM 1 - GRIM 1 KAUM 1 - KREM 1 UNEU 1 - EAMS 1 TRAI 1 - VIEH 1 PRES 1 - BT TA 1 MÖDL 1 -	: : : : :
9.R.	: : : : :	BT TA 1 - AGUM 1 VIEH 1 - MÖDL 1 EAMS 1 - TRAI 1 KREM 1 - UNEU 1 GRIM 1 - KAUM 1 PRES 1 -	: : : : :
10.R.	: : : : :	AGUM 1 - KAUM 1 UNEU 1 - GRIM 1 TRAI 1 - KREM 1 MÖDL 1 - EAMS 1 PRES 1 - VIEH 1 BT TA 1 -	: : : : :
11.R.	: : : : :	VIEH 1 - BT TA 1 EAMS 1 - PRES 1 KREM 1 - MÖDL 1 GRIM 1 - TRAI 1 KAUM 1 - UNEU 1 AGUM 1 -	: : : : :

Schülerliga auch im Tischtennis

Nun gibt es auch im Tischtennis eine Schülerliga. Ab dem kommenden Schuljahr können Hauptschulen, Sonderschulen (5.-8. Schulstufe), Polytechnische Lehrgänge, allgemeinbildende höhere Schulen, wobei mittlere und höhere berufsbildende Schulen an diesem Bewerb mit Burschen- und Mädchenmannschaften teilnehmen. Die Landesmeister qualifizieren sich für die Bundesmeisterschaft am 27./28. April 1988 in Linz. Beim ÖTTV erhofft man sich von der Schülerliga mehr Nachwuchsmannschaften und mehr Möglichkeiten zur Talenteentdeckung.

VOLKSBLATT, 13.8.1987

Telex...

TISCHTENNIS. Nach jahrelangen Bemühungen ist die Einführung einer TT-Schulmeisterschaft gelungen. Der Mannschaftsbewerb (3 Spieler/Innen) ist für Oberstufe und Unterstufe ausgeschrieben. Die Bezirks-, Regional- und Landesmeisterschaften werden bis Mitte März gespielt, die 1. Bundesmeisterschaft ist für 27./28. April in Linz angesetzt.

NÖN, 20.8.1987

TISCHTENNIS. Traismauer war Schauplatz des Unterstufenranglistenturniers der männlichen Jugend: 1. Ferdinand Schellberger (Waidhofen/Ybbs), 10:1, 2. Thomas Kargl (BT TA) 10:1, 3. Christoph Sidi (BT TA) 8:3, 4. Clemens Summerer (Stockerau) 7:4, 5. Thomas Simhofer (Oberndorf) 7:4. Nächste Woche findet dann das weibliche Unterstufenranglistenturnier um 9 Uhr in Traismauer statt.

NÖN, 3.9.1987

Aufgrund einer Entscheidung des ÖTTV wurde WSV VÖST ALPINE KREMS (KREM) als 11. Verein in die LANDESLIGA aufgenommen; es steigen so viele Vereine ab, daß die Zahl 10 nicht überschritten wird.

Aus der UNTERLIGA WEST hat Krems seine Mannschaft zurückgezogen; Spiele gegen diese Mannschaft sind daher als FREILOS zu betrachten !!!!

10. Runde = 5. DEZEMBER 1987

11. Runde = 12. DEZEMBER 1987

Damenwart: Klaus MASECK, 3425 LANGENLEBARN, HSGeschw 1/Kdo

Die Wettspielberichte und Verlegungsansuchen sind an obige Adresse zu senden !!!

aid
egido

DAMEN

LANDESLIGA

<u>HERBST</u>	<u>FRÜHJAHR</u>
1.R. 19 19 87	OTT = JIL
: KIRC - WEIG	: MU
: ZIER - LALO	: HE
: DEUT - TRAI	: HE
: EGGE - KAUM	: ES
: PRES - BAC	: ES
2.R. 26 09 87	
: WEIG - BAC	: ES
: KAUM - PRES	: ES
: TRAI - EGGE	: ES
: LALO - DEUT	: ES
: KIRC - ZIER	: ES
3.R. 10 10 87	
: ZIER - WEIG	: ES
: DEUT - KIRC	: ES
: EGGE - LALO	: ES
: PRES - TRAI	: ES
: BAC - KAUM	: ES
4.R. 17 10 87	
: WEIG - KAUM	: ES
: TRAI - BAC	: ES
: LALO - PRES	: ES
: KIRC - EGGE	: ES
: ZIER - DEUT	: ES
5.R. 24 10 87	
: DEUT - WEIG	: ES
: EGGE - ZIER	: ES
: PRES - KIRC	: ES
: BAC - LALO	: ES
: KAUM - TRAI	: ES

DAME

<u>HERBST</u>	<u>FRÜHJAHR</u>
6.R. 07 11 87	EGGE
: WEIG - TRAI	: ES
: LALO - KAUM	: ES
: KIRC - BAC	: ES
: ZIER - PRES	: ES
: DEUT - EGGE	: ES
7.R. 14 11 87	
: EGGE - WEIG	: ES
: PRES - DEUT	: ES
: BAC - ZEIR	: ES
: KAUM - KIRC	: ES
: TRAI - LALO	: ES
8.R. 21 11 87	
: WEIG - LALO	: ES
: KIRC - TRAI	: ES
: ZIER - KAUM	: ES
: DEUT - BAC	: ES
: EGGE - PRES	: ES
9.R. 28 11 87	
: PRES - WEIG	: ES
: BAC - EGGE	: ES
: KAUM - DEUT	: ES
: TRAI - ZIER	: ES
: LALO - KIRC	: ES

- KIRC = UKJ Polyform Kirchberg
- ZIER = Union Ziersdorf
- DEUT = Union Deutsch Wagram
- EGGE = SC SPK Eggenburg
- PRES = ASV Preßbaum
- BAC = TT Casino Baden AC
- KAUM = Union Kaumberg
- TRAI = Atus Miller Traismauer
- LALO = SV Langenlois TTC Raiff.
- WEIG = TTSV Weigelsdorf

Damenwart: Klaus MASECK, 3425 LANGENLEBARN, HSGeschw 1/Kdb

Die Wettspielberichte der zentralen Durchgänge sind an obige Adresse zu senden!!!

DAMENKLASSE

N O R D

EGGE = SC SPK Eggenburg 2
 GRDI = TTC Großdietmanns 1
 TTC Großdietmanns 2
 HADE = UTTC Hadersdorf 1
 STOC = TTC CA Stockerau 1
 TRAI = Atus Miller
 Traismauer 2
 TULL = TTV AÖ Tulln 1

S U E D

GALL = TTC Gallbrunn 1
 AGUM = Atus Gumpoldskirchen 1
 OBER = Union Raiff.Oberndorf 2
 Union Raiff.Oberndorf 3
 VIEH = SV Viehofen 1
 SV Viehofen 2
 YBBSI = Union Raiff.Ybbsitz 1

1. Durchgang: Herbst
 18 10 87 EGGENBURG

2. Durchgang: Herbst
 29 11 87 TRAISMAUER

1. Durchgang: Frühjahr
 20 03 88 STOCKERAU

2. Durchgang: Frühjahr
 24 04 88 GROEDIETMANNS

1. Durchgang: Herbst
 18 10 87 OBERNDORF

2. Durchgang: Herbst
 29 11 87 GUMPOLDSKIRCHEN

1. Durchgang: Frühjahr
 20 03 88 VIEHOFEN

2. Durchgang: Frühjahr
 24 04 88 YBBSITZ

NÖTTLV UNTERSTUFEN-RANGLISTENTURNIER TRAISMAUER

Burschen:

1. Schelberger Ferdinand 10/ 1
 2. Kargl Thomas 10/ 1
 3. Fidi Christopf 8/ 3
 4. Summerer Clemens 7/ 4
 5. Simhofer Thomas 7/ 4
 6. Lang Christopf 7/ 4
 7. Müller Bernhard 6/ 5
 8. Atteneder Jörg 5/ 6
 9. Schönecker Martin 3/ 8
 10. Köck Jürgen 2/9
 11. Schmidradner 1/10
 12. Gützer 0/11

Mädchen:

1. Rabl Martina 10 / 0
 2. Schnötzingler Daniela 9 / 1
 3. Seifritz Martina 7 / 3
 4. Penersdorfer Sandra 6 / 4
 5. Walter Eva 6 / 4
 6. Drenning Daniela 5 / 5
 7. Ast Regina 4 / 6
 8. Lackner Barbara 4 / 6
 9. Drenning Sascia 3 / 7
 10. Adensamer Heidi 1 / 9
 11. Neugebauer Barbara 0 /10

ZENT.MEISTERSCHAFTEN-LOKALÄNDERUNGEN

Die am 11.OKTOBER 1987 angesetzte zentrale Meisterschaft der
SCHÜLERKLASSE M I T T E wurde von PRESSBAUM nach
St. VEIT/Gölsen verlegt !!!!

Die am 11.OKTOBER 1987 angesetzte zentrale Meisterschaft der
SCHÜLERLIGA wurde von OBERNDORF nach KAUMBERG verlegt !!!!

TERMINÄNDERUNG

Die zentrale Meisterschaft der JUNIORENGRUPPE A (Spiellokal SG.
St.Veit/Gölsen), die für den 13.September 1987 angesetzt war, mußte
wegen Terminkollision (Staatsligaeinsatz Zillner/TT Casino Baden)
auf den 22. N O V E M B E R 1987 verschoben werden !!!

SPIELLOKAL - WECHSEL

Der TTC GUNTRAMSDORF 1985 gibt hiemt sein neues Spiellokal bekannt:

1. Gymnastikraum der Hauptschule GUNTRAMSDORF, Sportplatzstr.15,
2353 Guntramsdorf.

Das alte Spiellokal - Volksheim Guntramsdorf, Hauptstraße 53 -
ist aus dem Adressenverzeichnis - RS 7/87 - zu streichen !!!!

TELEFONNUMMER - STREICHUNG

Im Adressenverzeichnis - RS 7/87 - ist auf Seite 2

TELEFONVERZEICHNIS der VERBANDSLEITUNG die Privat-Nummer
P 02252/88 641 - Ing. GSCHIEGL - zu streichen !!!!

MANNSCHAFTSZURÜCKZIEHUNGEN

Folgende Vereine haben nachstehende Mannschaften aus dem Meister-
schaftsbetrieb 1987/88 zurückgezogen:

RS 8/1987	VEREIN	MANNSCHAFT	KLASSE
Seite 16	WSV VÖST ALPINE KREMS	KREM 1	UNTERLIGA WEST
Seite 21	SC STOCKERAU	SSTO 2	1.Klasse OST
Seite 24	UKJ RUPPERSTHAL	RUPP 2	3.Klasse OST C
Seite 41	TTC GRESTEM	GRES 2	3.Klasse WEST C

Die Spiele gegen die zurückgezogenen Mannschaften sind ab sofort
als F R E I L O S zu betrachten !!!!

VEREINSAUFNAHMEN

Der Verein ASV KIENBERG/Gaming wird mit Wirksamkeit vom 14.9.1987
p r o v i s o r i s c h in den Landesverband aufgenommen.

Die Vereine UTTC ZLABERN (OST), UTTC KREMS (NORD) und TTC ATV
KOTTINGBRUNN (SÜD) werden mit Wirksamkeit vom 14.9.1987
d e f i n i t i v in den Landesverband aufgenommen.

Die Gründung der Spielgemeinschaft UTTV Gr.WEIKERSDORF/ABSDORF
wird mit Wirksamkeit vom 14.9.1987 zur Kenntnis genommen.

VEREINSAUSTRITTE ZEITMEISTERSCHE

Die Vereinsaustritte der Vereine UKJ VOLKSBANK FELS und TTC KÖNIGSTETTEN werden nach ordnungsgemäßer Abmeldung und Rückgabe der Spielerpässe mit Wirksamkeit vom 14.9.1987 zur Kenntnis genommen.

WIR GRATULIEREN

Eva Schieder
Dr. Helmut Graser

Die am 11. Okt. 1987 eingetragene Ehe von OBI SCHÜLERICH

TERMINÄNDERUNG

FREUEN SICH, IHRE VERMÄHLUNG BEKANNTZUGEBEN.

DIE KIRCHLICHE TRAUUNG FINDET AM SAMSTAG, DEM 29. AUGUST 1987, UM 14.00 UHR IN DER STADTPFARRKIRCHE IN HOLLABRUNN STATT.

29
Der

2020 HOLLABRUNN, BABOGASSE 15

NÖTTLV-RÄNGLISTEN

TELEFONNUMMERN

UNTERSTUFE männlich 1.7.1975

UNTERSTUFE weiblich 1.7.1975

Name	Verein	Geburtsd.	Punkte	
			NB	BS
Schelberger Ferdinand	Waidh/Y	08/76	45	43
Kargl Thomas	BTTA	12/75	43	41
Fidi Christoph	BTTA	01/76	41	45
Summerer Clemens	CA.Stock	02/77	39	39
Simhofer Thomas	Oberndorf	12/75	37	BR
Lung Cristopf	Eggenburg	10/75	35	37
Müller Bernhard	CA.Stock	04/77	33	
Atteneder Jörg	Waidh/Y	12/75	31	
Schönecker Martin	UKJ.Neust		29	
Kück Jürgen	Grimmonst	12/77	27	
Schmidradner Marcus	Grimmenst	09/77	25	
Gützer	Oberndorf	10/77	23	
Sturmlechner Rainer	Oberndorf	12/77	23	
Arrocker Stefan	Eggenburg	08/76	0	
Hochrein Thomas	Eggenburg	02/76	0	
Kornus Christian	Eggenburg	08/75	0	

Name	Verein	Gebdt	Punkte
Schnötzingler Daniela	Ziersdorf	10/75	41
Seifritz Martina	Sierndorf	01/76	41
Pernersdorfer Sandra	Eggenburg	07/76	39
Walter Eva	Eggenburg	03/76	37
Drenning Daniela	Gr.Enzersd	01/76	35
Ast Regina	Traismauer	01/78	33
Lackner Barbara	Sierndorf	12/75	31
Drenning Sascia	Gr.Enzersd	06/77	29
Adensamer Heidi	Oberndorf	02/77	27
Neugebauer Barbara	Eggenburg	07/76	25
Bertow Verena	Eggenburg	02/77	
Hausgnost Yvonne	Eggenburg	07/75	
Higatzberger Petra	Eggenburg	02/76	
Weber Barbara	Eggenburg	04/76	

SCHÜLER männlich 1.7.1973

SCHÜLER weiblich 1.7.1973

Name	Verein	Geburtsd.	Punkte
Resel Marcus	Oberndorf	07/74	45
Pöschl Richard	CA.Stock	02/74	43
Adensamer Gerhard	Oberndorf	10/73	41
Wallner Reinhard	Kaumberg	08/73	39
Frank Andreas	Eggenburg	07/74	37
Summerer Martin	Ca.Stock	11/74	35
Simhofer Thomas	Oberndorf	12/75	33
Painz Bernhard	Pottenbr	01/74	31
Heimberger Thomas	Oberndorf	02/74	29
Schrefl Michael	Waidh/Y	06/75	27
Riepl	M.Grafneu	01/75	25
Riegler Marcus	Oberndorf	06/74	21
Seifritz Gerhard	Sierndorf	02/74	19
Krapmeier Günther	Sierndorf	07/73	17
Lagler	Sierndorf		15
Walter Manfred	Eggenburg	01/74	13
Much Ari	BTTA	05/75	11
Fidi Christopf	BTTa	01/76	9
Schelberger Ferd	Waidh/Y	08/76	7
Kargl Thomas	Btta	12/75	5
Saiko Florian	BTTA	08/73	3
Steininger Peter	Guntramsd	10/73	1
Neumayer Martin	Guntramsd	01/74	1
Prinz Peter	Guntramsd	06/74	1
Dechatshofer	Preßbaum	12/73	1
Schöndorfer Andreas	Preßbaum	05/74	1
Ast Alfred	Traismauer	05/74	1
Busta Marcus	Eggenburg	01/75	1
Erber Robert	Eggenburg	07/73	1
Ziegler Gerald	Eggenburg	03/75	1

Name	Verein	Geburtsd.	Punkte
Fichtinger Petra	Oberndorf	10/73	45
Streif Natascha	Ziersdorf	12/74	43
Etlinger Regina	Oberndorf	04/75	41
Rabl Martina	Esv.Pölsen	09/75	39
Zimmel Judith	Gr.Dietsch	07/73	37
Hauss Angelika	Oberndorf	12/74	35
Wallner Claudia	Ukj.Neust	01/74	33
Kampichler Birgit	UKJ.Neust	08/73	31
Schnötzing Dan	Ziersdorf	10/75	29
Hartlieb Elisabeth	BAC	03/75	27
Buchner Sandra	Trak	10/74	25
Bigl Doris	Sierndorf	11/74	23
Seifritz Martina	Sierndorf	01/76	21
Pernersdorfer Sandra	Eggenburg	07/76	19
Walter Eva	Eggenburg	03/76	17
Drenning Daniela	GR.Enzersd	01/76	15
Ast Regina	Traismauer	01/78	13
Lackner Barbara	Sierndorf	12/75	11
Drenning Sascia	Gr.Enzersd	06/77	9
Adensamer Heidi	Oberndorf	02/77	7

Sportfoto – fördern, gewinnen und Spannung

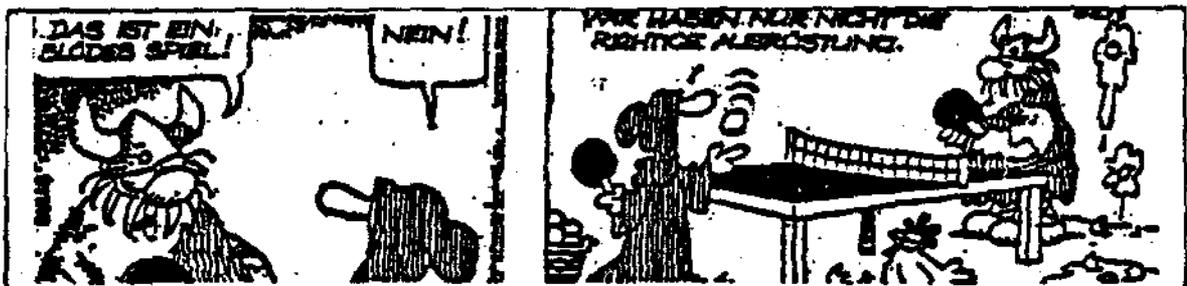


JUGEND männlich

JUGEND weiblich

NAME	Verein	Geburtsd.	Punkte	Name	Verein	Geburtsd.	Punkte
Doppler Martin	oberndorf	03/72	45	Zillner Michaela	Traiskir	12/70	45
Göss Jürgen	UKJ.Neust	05/71	45	Fichtinger Petra	Oberndorf	10/73	43
Fichtinger Gerh.	Oberndorf	09/72	41	Etlinger Michaela	Oberndorf	09/72	41
Detzer Andreas	Traismauer	03/71	39	Streif Natascha	Ziersdorf	12/74	39
Deimbacher Dietmar	Kaumberg	03/72	37	Schopper Monika	Langenlois	11/70	37
Meixner Andreas	BAC	03/72	35	Etlinger Regina	Oberndorf	04/75	35
Hauss Hannes	Oberndorf	04/73	33	Tastel Ulricke	Eggenburg	01/72	33
Handler Peter	Grimmenste	03/72	31	Rabl Martina	ESV.Pölten	09/75	31
Judt Karl	UKJ.Neust.	11/70	29	Hauss Angelika	Oberndorf	12/74	29
Hagen Michael	UKJ.Neust.	11/71	27	Pöschl Anita	Eggenburg	05/72	27
Wallner Wolfgang	Kaumberg	12/70	25	Schnötzing Dan.	Ziersdorf	10/75	25
Spitzer Roman	Viehofen	09/70	23	Koncz Daniela	ESV.Pölten	05/72	23
Wurzer Andreas	Viehofen	03/71	21	Rameis Barbara	Preßbaum	02/72	21
Resel Marcus	Oberndorf	07/74	19	Wallner Claudia	UKJ.Neust	01/75	19
Pöschl Richard	CA.Stock.	02/74	17	Kampichler Birgit	UKJ.Neust	08/73	17
Stöhr Karl	Oberndorf	05/72	17	Maier Claudia	Dietmans	03/73	15
Schelberger FERD	Waidh/Y	08/76	13	Zimmel Judith	Dietmans	07/73	13
König Christian	BTTA	01/73	13	Neuhold gerda	Eggenburg	07/71	11
Hofmann Robert	BTTA	06/73	9	Rameis Silvia	Preßbaum	01/73	9
Wallner Reinhard	Kaumberg	08/73	7	Neuhauser	ESV.Pölten	11/71	7
Summerer Leopold	CA.Stock.	04/73	7	Neulinger Elke	ESV.Pölten	07/73	5
Janos Levente	CA.Stock.	02/72	7	Adensamer Inge	Oberndorf	10/72	5
Summerer Martin	CA.Stock.	11/74	5	Seifritz Martina	Sierndorf	01/76	5
Eberl Günther	Traismauer	03/73	5	Pernersdorfer Sandra	Eggenburg	07/76	5
Heigl Michael	Traismauer	08/72	5	Walter Eva	Eggenburg	03/76	5
Heimberger Thomas	Oberndorf	07/74	3	Drenning Daniela	GR.Enzersd	01/76	3
Adensamer Gerhard	Oberndorf	10/73	3	Ast Regina	Traismauer	01/78	3
Schreßl Michael	Waidh/Y	06/75	3	Lackner Barbara	Sierndorf	12/75	3
Seifritz Gerhard	Sierndorf	07/74	3	Drenning Sascia	Gr.Enzersd	06/77	1
Krapmaier Günther	Sierndorf	07/73	1	Adensamer Heidi	Oberndorf	02/77	1
Frank Andreas	Eggenburg	07/74	1				
Painz Bernhard	Pottenbru.	01/74	1				

Walter Ast Jugendwart e. h.



Spielplatzkommissionierungen

Aufgrund der eingegangenen Angaben bzw. der bereits vorliegenden früheren Befunde wurden folgende - im Adressenverzeichnis 7/87 des NÖ-TLV angeführten - Spiellokale, bei Berücksichtigung der nachstehenden Punkte, für das Spieljahr 1987/88 genehmigt:

1. Bei der Aufstellung des Tisches/der Tische/ist die Einhaltung der vorgeschriebenen Maße für die Spielboxen zu beachten. (LL 10x5 m, UL 9x5 m, Klassen 8x4 m)
2. Es ist für ausreichendes Licht zu sorgen. Eventuell durch Installation von Zusatzlampen über den Tischen.
3. Eine Blendung der Spieler durch Gegenlicht ist zu verhindern. Entweder durch Anbringung einer Verdunkelung oder, wo das nicht möglich ist, durch entsprechende Aufstellung der Tische.
4. Für eine entsprechende Raumtemperatur (mindestens +8°C) ist zu sorgen.

Die angeführten Spiellokale werden (bzw. wurden bereits früher) während der kommenden Herbstmeisterschaft von Beauftragten der Verbandsleitung überprüft und es werden erst dann die definitiven Bewilligungen erteilt. Diese Maßnahme dient der Neuorganisation der Spielplatzzulassungen. Für alle Vereine gilt daher die nachstehende Zulassung, auch wenn noch kein Befund erteilt worden ist, als provisorische Genehmigung für das Meisterschaftsjahr 1987/88.

Wir bitten die Vereine, auftretende Mängel bei einzelnen Spiellokalen den zuständigen Gruppenreferenten oder dem Obmann des Spielplatzausschusses Eduard Bohuslav, Marktstr.26, 2840 Grimmenstein, zu melden, damit deren Behebung veranlaßt werden kann.

Genehmigt bis einschließlich :

Verein: 1.Lokal 2.Lokal 3.Lokal Anmerkung

Verein:	1.Lokal	2.Lokal	3.Lokal	Anmerkung
Union Absdorf	LL	LL		
Union Raika Allhartsberg	LL			
SKV Raika Altenmarkt	LL			
ESV Amstetten	LL			
Union Umdasch Amstetten	LL	1.Kl.		
Union Raika Aschbach	LL			
TV Asparn/Zaya	LL			
TTC Auersthal	LL			
TT Casino Baden AC	LL			
Badener TT-Amateure	LL	LL		
Askö Berndorf	LL			
KSV Biedermannsdorf	LL			
Union TTC Bruck/Leitha	LL			
Union Deutsch Wagram	LL			
Askö Dietmanns	LL			
TTV Drösing Sparkasse	LL			
SB Dürnkrot	LL			
TTC Ebergassing	1.Kl.			
SC Sparkasse Eggenburg	LL			
Askö Enzesfeld	LL			
TTC Gallbrunn	3.Kl.	UL		
SV OMV Gänserndorf	LL			
Union Raika Gänserndorf	LL			
TTV Gresten	LL 1.Kl.			
Askö Grimmenstein	LL	LL		
TTC Großdietmanns	LL			
UKJ Großenzersdorf	LL			
Atus Gumpoldskirchen	LL	LL		
ÖTB Gumpoldskirchen	LL			
TTC Guntramsdorf 1985	LL	LL		
Union Haag	LL			
UTTC Hadersdorf	LL			
TTC Atus Hausmening	LL 1.Kl.			

Verein:	Genehmigt bis einschließlich:			Anmerkung
	1.Lokal	2.Lokal	3.Lokal	
TTV Herzogenburg	LL			
UTTC Hochneukirchen	LL			
Askö Hoheneich/Gmünd	LL			
Union Hollabrunn	LL			
Union Horn	LL			
Union Kaumberg	LL	LL		
Askö Kematen/Ybbs	LL			
ASV Kienberg/Gaming	LL	LL*		Turnsaal d.HS, nicht im Verz.7.
UKJ Polyform Kirchberg/W	LL			
Union Kirchberg/Pielach	LL			
ASV Klosterneuburg	LL	LL		
TTV Königstetten	2.kL			
TTC ATV Kottlingbrunn	LL	LL		
WSV VOEST ALPINE Krems	LL	LL		
UTTC Krems	LL	LL		
Union Kritzensdorf-Kierl.	1.K1			
HSV Langenlebarn	LL			
TTC Raiffeis.Langenslois	LL	LL		
UTTV Langschlag	LL			
TTC Leopoldsdorf	LL			
ASK Loosdorf	2.kL			
ATC Mannersdorf	LL			
TTC Maria Enzersdorf	3.K1	1.K1		1=10x3,65 2.=8,50x4,70
Askö Maria Theresia	LL			
UKJ Markgrafneusiedl	LL			
Union Spark. Matzen	LL			
TTC LKH Mauer	1.kL			
Union Mistelbach	LL			
TTC Mödling	LL			
TC Möllersdorf	LL			
Union Neuhofen/Ybbs	1.K1			
TTV Neulengbach	1.kL			
SC ÖMV Neusiedl/Zaya	LL	LL		
Union Raiff.Oberr. rf	LL	LL		1=Turnhalle 2=Gymnastikraum
SV.TT Pieszl.Opponitz	LL	1.K1		
Union Ottenschlag	LL	LL		
Union Raiff.Perchtoldsd.	UL			
SKV-Pottenbrunn	LL			
ASV Preßbaum	LL			
TTC Raika Rabensburg	LL			
UTTC Rappottenstein	LL			
TTV Retz	LL			
Union SC Ruppersthal	UL	1.K1		
Union St.Andrä-Wördern	LL	UL		
ESV St.Pölten	LL			
SKG Gemeinde St.Pölten	LL			
BSV Glanzstoff St.Pölten	1.K1			
Union St.Pölten	LL	LL		
Askö St.Pölten/Wagram	UL			
Spielg.St.Veit/Hainfeld	LL	LL		
Union St.Veit/Triest.	1.kL			
UTTV Raika Scheibbs	UL	1.kL		
SV Sierndorf	LL			
SC Sitzenberg/Reidling	LL			
TTV Spillern	LL			
SC Stockerau	LL			
TTC CA Stockerau	LL	LL		
Union TV Ternitz	LL			
WSV Traisen	3.K1	11		
SV Semperit Traiskirchen	LL			

Genehmigt bis einschließlich:

Verein:	1.Lokal	2.Lokal	3.Lokal	Anmerkung
Atus Miller Traismauer	LL			
TTV AÖ Tulln	A-KL			
SV Viehofen	LL			
TTC Vöslau	LL			
UTTC Waidhofen/Thaya	LL			
UTT Spark.Waidhofen/Ybbs	LL			
TTC Union Wallsee	LL			
TTSV Weigelsdorf	LL	UL		
SV Folie-T.Weinburg	LL			
TTV Weitra	LL			
Askö Wiener Neudorf	LL			
ALLr.Spark.Wr.Neustadt	LL			
UKJ St.Ant.Wr. Neustadt	LL	LL	*1.Kl	*Nebenraum v.Lok.1
TTC Union Wolfsbach	LL			
USV H.-St.Wolkersdorf	LL	LL		
ESV Werke Wörth	LL			
Union Wultendorf	LL			
Askö Ybbs	LL			
Union Raiff. Ybbsitz	LL	LL		
Union Ziersdorf	LL			
Union Raiff. Zistersdorf	LL	1.Kl		
Union Zlabern	1.Kl			
Union Zwettl	LL			

Die Abgabe von Mitgliedsbeiträgen ist bis zum 31. März 1980 möglich. Danach sind die Beiträge für das laufende Jahr zu zahlen.

Roulette,
Baccara, Black Jack,
Spiel-Automaten
PIANOBAR

... viel Vermögen!

Spiel-Casino

Baden im Kurpark.
Täglich ab 16 Uhr

casinos austria

Die Abgabe von Mitgliedsbeiträgen ist bis zum 31. März 1980 möglich. Danach sind die Beiträge für das laufende Jahr zu zahlen.

Die Abgabe von Mitgliedsbeiträgen ist bis zum 31. März 1980 möglich. Danach sind die Beiträge für das laufende Jahr zu zahlen.

Die Abgabe von Mitgliedsbeiträgen ist bis zum 31. März 1980 möglich. Danach sind die Beiträge für das laufende Jahr zu zahlen.

BESCHLÜSSE DER ÖTTV - GENERALVERSAMMLUNG 1987

TISCHTENNISREGELN, 4.7., Anmerkung (Seite 10)

Folgender Satzteil ist zu streichen:

"... auch das gesonderte Aufbringen eines Noppengummi auf die Schaum- oder Schwammgummischicht - unter Verwendung handelsüblicher Klebemittel - stellt keine Selbsherstellung dar."

TISCHTENNISREGELN, 5.8., Anmerkung (Seite 10)

Folgende Anmerkung ist zu streichen:

"Das oft praktizierte Abfangen des sich noch im Spiel befindlichen Balles mit dem Körper oder der freien Hand ist hinter der Grundlinie bzw. ihrer gedachten Verlängerung erlaubt, vor der Grundlinie und über dem eigenen Spielfeld ein Fehler, und vor der Grundlinie und seitlich des eigenen Spielfeldes nur dann erlaubt, wenn der Ball das eigene Spielfeld passiert (=überquert) hat."

TISCHTENNISREGELN, 6.3. (Seite 11)

Der Absatz ist zu ersetzen durch

"Der Ball muß beim Aufschlag so aus der freien Hand hochgeworfen werden, daß er mindestens 16 cm aufsteigt.

Anmerkung: Das Erfordernis, den Ball innerhalb eines Winkels von 45° zur Senkrechten aufzuwerfen, wurde außer Kraft gesetzt. Entscheidend ist das sichtbare Aufwerfen des Balles und nicht die starre Einhaltung von 16 cm."

Folgende BESTIMMUNG FÜR INTERNATIONALE VERANSTALTUNGEN (Auszug aus 2.2. und 2.4., Seite 26 und Seite 28) wurde für alle Veranstaltungen des ÖTTV (das heißt, nicht für den Bereich der Landesverbände) verbindlich übernommen:

"Die Spielkleidung besteht normalerweise aus kurzärmeligem Hemd und Short oder Röckchen, Socken und Hallenschuhen. Andere Kleidungsstücke, z.B. ein Trainingsanzug (ganz oder teilweise), dürfen im Spiel nur mit Genehmigung des Oberschiedsrichters getragen werden.

Hemd und Short oder Röckchen müssen im wesentlichen von gleichmäßiger Farbe sein.

Kragen und Ärmel des Hemdes dürfen in Kontrastfarben - außer weiß - gehalten sein.

Die Hintergrundfarbe kann jedoch schmale parallele Streifen in einer anderen Kontrastfarbe als weiß enthalten, die nicht breiter als 1mm und nicht kürzer als 30 mm sind.

Saum und Seitennaht eines Kleidungsstückes dürfen Einfassungen in weiß oder irgendeiner anderen Farbe mit einer maximalen Breite von 10 mm tragen.

Auf einem Kleidungsstück dürfen angebracht sein:

ein Abzeichen oder Schriftzeichen vorne oder an der Seite, innerhalb einer Gesamtfläche von 64 cm²; Nummern oder Buchstaben auf der Rückseite des Hemdes zur Kennzeichnung des Spielers, seines Verbundes oder - bei Vereinswettkämpfen - seines Klubs;

Werbung in Übereinstimmung mit folgender Bestimmung:

Werbung auf Spielkleidung, abgesehen von der Startnummer, darf nicht weiß sein und ist eingeschränkt auf:

das normale Warenzeichen, Symbol oder Namen des Herstellers innerhalb einer Gesamtfläche von 24 cm²; nicht mehr als 2 Werbefelder, jedes innerhalb einer Fläche von 40 cm² und deutlich voneinander getrennt, vorne oder seitlich auf dem Hemd;

ein Werbefeld innerhalb einer Fläche von 40 cm² auf der Short oder dem Röckchen;

ein Werbefeld innerhalb einer Fläche von 200 cm² am Rücken des Hemdes.

Weiters darf das Zeichen der ITTF angebracht sein, wenn das Design von der ITTF genehmigt wurde.

Alle Verzerrungen oder ähnliches vorne oder an der Seite eines Kleidungsstückes sowie irgendwelche Gegenstände - z.B. Schmuck -, die ein Spieler an sich trägt, dürfen nicht so auffallend oder glänzend reflektierend sein, daß sie den Gegner ablenken können.

Die Entscheidung über die Zulässigkeit von Spielkleidung trifft der Oberschiedsrichter. Er darf jedoch kein Design für unzulässig erklären, das von der ITTF genehmigt wurde."

Folgende BESTIMMUNG FÜR INTERNATIONALE VERANSTALTUNGEN (4.4.1.1., Seite 36) wurde für alle Veranstaltungen des ÖTTV (das heißt, nicht für den Bereich der Landesverbände) verbindlich übernommen:

"Er darf während eines Satzes nur die kürzest annehmbaren Pausen zulassen, wie sie etwa beim Abtrocknen entstehen können, jedoch nur beim Aufschlagwechsel oder, bei abwechselndem Aufschlag, nach jeweils 5 Punkten. Handtücher müssen daher möglichst in der Nähe des Schiedsrichters aufbewahrt werden."

REGULATIV, § 14 (1) (Seite 53/54)

Die Anmerkung, wonach in der Praxis gelegentlich auf die Ausstellung von Spielerpässen verzichtet wird, ist zu streichen. Gemäß § 14 (1) dürfen in Meisterschaftsspielen nur Spieler eingesetzt werden, die im Besitze eines gültigen Spielerpasses sind.

REGULATIV, § 23 (2), Anmerkung (Seite 57)

Nach "..... wenn die erste Mannschaft dieses Vereines (aus den Staatsligen) in diese Klasse zurückkehrt" ist einzufügen:

"es sei denn, die Generalversammlung des Landesverbandes hat die Teilnahme von Zweitmannschaften gestattet (gemäß § 23 (1) vorerst gültig bis Ende des Spieljahres 1988/89)."

REGULATIV, § 43 (4) (Seite 71 und 73)

Folgende Änderung bzw. Ergänzung ist vorzunehmen:

"(4) Die Abgeltungsbeträge gemäß Absatz 2 und 3 erhöhen sich um folgende Beträge (in Schilling):....."

"...d) Nachweilich vom Vorverein für im Talentförderungsprojekt im Leistungszentrum Stockerau aufgenommene Spieler geleistete Zahlungen an das LZ, jedoch höchstens \$ 1.000,- pro Monat der Zugehörigkeit, sind im Falle eines Vereinswechsels vom Spieler zurückzuerstatten. Dieser Betrag verringert sich 1 Jahr nach dem Ausscheiden aus dem LZ um 25%, 2 Jahre danach um 50%, drei Jahre danach um 75% und entfällt nach 4 Jahren."

REGULATIV, V. Teil (§ 52) (Seite 82)

Der V. Teil ist anstatt mit "Spielertransfer im Verein" mit der Bezeichnung "Spielerbindung im Verein" zu überschreiben.

REGULATIV, § 52 (1), a), 4. (Seite 83)

Es ist zu ergänzen:

"4. Wechsel der Spielerinnen in Damenbewerben und Einsatz von Damen in Herrenklassen sowie Wechsel der Spieler eines Vereines in Bewerben, in denen gewisse Altersgrenzen nach § 6 gezogen sind."

REGULATIV, § 59 (Seite 88)

Der Absatz ist zu ersetzen durch (mit Wirksamkeit ab 1988/89):

"Der Vorstand des Landesverbandes hat vor Beginn der Meisterschaftsbewerbe die vom ÖTTV zugelassenen Bullmarken bekanntzugeben. Sich ergebende Änderungen müssen ebenfalls zeitgerecht bekanntgemacht werden.

Anmerkung: Derzeit sind in Österreich die Marken DUNLOP, JOOLA, NITTAKU, SCHILDKRÖT, TSP zugelassen (1.6.1987)."

REGULATIV, § 60 (Seite 88)

Der Absatz ist zu ersetzen durch:

"Der Vorstand des Landesverbandes hat vor Beginn der Meisterschaftsbewerbe die Höhe der Ordnungsstrafsätze festzulegen und zu veröffentlichen."

REGULATIV, § 66, Anmerkung (Seite 89)

Dem § 66 ist folgende Anmerkung beizufügen:

"Bei Zweiermannschaften sind die Kosten für 3 Personen, bei Dreiermannschaften für 4 Personen und bei Vierermannschaften für 5 Personen zu ersetzen."

REGULATIV, § 72 (2) (Seite 91)

Der Absatz ist zu ersetzen durch:

"(2) Schüler können außer in einer Schülermannschaft auch zusätzlich in einer Jugend- und Herrenmannschaft, beliebig welcher Kategorie, innerhalb einer Meisterschaftsrunde antreten. Dies gilt sinngemäß auch für alle anderen Altersklassen (§ 76 lit. b)."

REGULATIV, § 72 (3), Anmerkung (Seite 91)

Die Anmerkung ist zu ersetzen durch:

"Analog dazu können auch weibliche Schüler und Jugendliche in derselben Runde in Damenmannschaften antreten. Die Landesverbände können für ihre Meisterschaftsklassen den Einsatz von Damen in Meisterschaftsspielen der Herren und Damen der selben Spielrunde gestatten."

REGULATIV, § 74 (1) (Seite 92)

Folgende Ergänzung ist vorzunehmen:

"(1) Bei Wettspielen gemäß § 7 lit. a, b und c kann keine Mannschaft gezwungen werden, auf mehr als einem Tisch einen Meisterschaftskampf auszutragen. Die Landesverbände sind ermächtigt, Ausnahmen hiervon in ihrem Bereich zu verfügen."

REGULATIV, § 76 lit. b), c) (Seite 93/94)

Folgende Änderungen bzw. Ergänzungen sind vorzunehmen:

"b) Die Altersklassen lauten:

1. Mini-Unterstufe (jünger als 10 Jahre - die nach dem Stichtag das 10. Lebensjahr vollenden);
2. Unterstufe (Sinngemäße Numerierung!)

"...6. Senioren:

- | | |
|---|---------------------------|
| Senioren A - Herren, älter als 40 J. - die vor dem Stichtag das 40. Lebensjahr vollenden; | Damen, älter als 35.....; |
| Senioren B - Herren, älter als 40 J. | Damen, älter als 45.....; |
| Senioren C - Herren, älter als 50 J. | Damen, älter als 55....." |

Der Satz "Der Vorstand des Landesverbandes kann vorsehen, daß die mit Beginn des Spieljahres 1973/74 gültige Altersgrenze bei den Senioren erst nach angemessener Frist oder auf Grund einer Übergangsregelung Wirksamkeit erlangt." ist zu streichen.

REGULATIV, § 77 (1) lit a) Anmerkung (Seite 95)

Folgender Satz ist zu streichen:

"Hinsichtlich der Gültigkeit von Schiedsrichterentscheidungen siehe Abschnitt B2 der Internationalen Tischtennisregeln."

REGULATIV, § 77 (2) (Seite 95)

Der Absatz ist zu ersetzen durch:

"Einigen sich zwei Vereine einverständlich auf einen Oberschiedsrichter, dann ist dies vorher dem Verband mitzuteilen bzw. vor Beginn des Spieles am Spielbericht zu vermerken. Nominiert andernfalls der Landesverband einen Oberschiedsrichter, dann darf dieser keinen der beteiligten Vereine angehören; er muß mindestens 19 Jahre alt und national geprüfter Schiedsrichter sein."

REGULATIV, § 77 (4), lit b), (cc) (Seite 96)

Der Unterabsatz cc) (Der Oberschiedsrichter kann während eines Spieles einen Schiedsrichter absetzen, wenn dieser) "fortgesetzt Entscheidungen trifft, die ihm das Vertrauen eines oder beider Spieler rauben."

ist zu streichen.

REGULATIV, § 77 (4), lit d), Anmerkung (Seite 96)

Der in Klammer gesetzte Teil der Anmerkung

"siehe hierzu auch Abschnitt B 2 der Internationalen Tischtennisregeln" ist zu streichen.

REGULATIV, § 77 (5), lit. b) (Seite 97)

Der Absatz ist zu ersetzen durch:

"Er oder ein von ihm nominierter Vertreter muß bei allen Spielen ununterbrochen anwesend sein."

REGULATIV, § 83 (11) (Seite 107)

Folgende neue Absätze sind aufzunehmen:

- "1) Die Reihenfolge der Spielrunden gemäß § 9 (4) kann sich in der Staatsliga auch auf Koppelpaarungen (oder mehrere gekoppelte Mannschaften) beziehen."
- "m) In den Staatsligen dürfen nur die in den Staatsliga-Kadern genannten Spieler zum Einsatz kommen."
- "n) Gleichlautend mit Punkt 8. der Staatsliga-Durchführungsbestimmungen (Schiedsrichter)."

STAATSLIGA-DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Folgende Bestimmungen sind aufzunehmen:

Zu Punkt 2) "Bei der Mannschaftsaufstellung muß der Name des Nachwuchsspielers mit einem 'N' gekennzeichnet werden."

Zu Punkt 2) "Dis zur Erreichung des Stegpunktes eines Mannschaftskampfes muß das gemäß Auslosung vorgesehene nächste Spiel am freien Tisch begonnen werden."

Folgende Sätze aus Punkt 3) sind zu streichen:

"Der engere Staatsliga-Ausschuß ist ermächtigt, dies auch für ältere Spieler festzustellen, wenn sie in Österreich einem Beruf nachgehen, der nicht mit dem Tischtennis sport in Verbindung steht, und daraus ihren Lebensunterhalt überwiegend bestreiten. Auch bei älteren Spielern muß die Spielberechtigung zumindest 24 Monate bestanden haben."

EA
14

WSPOT ...

TTTU ...

LISTE DER I T T F - ZUGELASSENEN SCHLÄGER-BELÄGE / STAND MAI 1987

(Zulassungszeitraum Juli 1966 - Juni 1988)

AKÜRZUNGEN :

BELAGSART

- In = Noppen innen
- Out = Noppen außen
- Long = Lange Noppen
- Anti = Antitopspin

FARBE DER SCHWAMMUNTERLAGE

- A = Bernstein
- Be = Beige
- B = Schwarz
- Bl = Blau
- By = Hellblau
- Br = Braun
- C = Cremefarber
- Db = Dunkelblau
- Dc = Dunkelorange
- G = Grün
- Er = Grau
- Lb = Hellblau
- Lg = Hellgrau
- Lc = Hellorange
- M = Kastanienbrau
- Ow = Fahlweiß
- O = Orange
- Oy = Orange gelb
- Pb = Bläßrosa
- P = Rosa
- Pu = Purpur
- R = Rot
- S = Silber
- Sa = Lachsrot
- W = Weiß
- Y = Gelb

Alle Schläger-Beläge, die nicht mit (R) = nur ROT oder (B) = nur Schwarz gekennzeichnet sind, sind grundsätzlich nur in RCT und SCHWARZ im Handel.

Typen, die in der bisherigen Liste nicht aufgenommen waren, sind mit * gekennzeichnet.

ANTIGUA (HONG KONG)			DOUBLE FISH (CHINA)		
Warrior	Y	In	815	M, Py, Bl, O	In
Star	O	In	820A	Bl (B), M, Py, O	Out
.....			815P	Bl (B), M, Py, O	Long
BANCO (FRANCE)			1615	M, Py, Bl, O	Long
Feeling	Ps	In	818A	Bl (B), M, Py, O	Out
Fame	Lb	In	820	M, Py, Bl, O	Out
Futura	S	In	820B	M, Py, Bl, O	Anti
Dream	W	In	818	M, Py, Bl, O	Out
.....			* 820	R	In
BANDA (SWEDEEN)			* 849A	R	In
Quattro	Y, W	In	* 8328	R	In
Ladra	Y	In		
Uno Backside	Rose	In	DOUBLE HAPPINESS (CHINA)		
Duo for Allround Play	O	In	651	Bl, Y, Gr, O, R	Out
Coppa	C, Y	In	PP4	Y, O, R	In
Bandaa	Y	In	C7	Bl, Y, Gr, O, R	Long
Bandaaa	Y	In	652	Bl, Y, Gr, O, R	Out
Bandaaaa	Y	In	6512	Bl, Y, Gr, O, R	In
.....			6512	Y, O, R, Gr	Long
BEST (HONG KONG)			FF4-C7	Y, O, R, Gr, O, R	Out
**	O, Y	In	FF4-651	Bl, Y, Gr, O, R	Out
***	O, Y	In	FF4-652	Bl, Y, Gr, O, R	Out
.....			FF4-674	Y, O, R	Out
BREAK - see SUNFLY			FF4-Nittaku	Y, O, R	In
.....			FF4-651 Nittaku	Bl, Y, Gr, O, R	Out
BUTTERFLY - see TAMASU			FF4-652 Nittaku	Bl, Y, Gr, O, R	Out
.....			* 6888	Bl (B)	In
CHANGI (GERMANY FR)				
* Balance	O, Y	In	DRAGONFLY (CHINA)		
* Sling	M, Sa	In	858	Y	Out
.....			* 861	Y	In
CHANSON (CHINESE TAIPEI)				
Chanson Venus	Ow, Be, Y, O	In	GLN.OP (ENGLAND)		
Chanson	Ow, Be, Y, O	Long	Spinner	By, Y, Oy, W	In
.....			Allround	By, Y, Oy, W	In
DARLER CO. (JAPAN)			Max Fact	By, Y, M, B	In
Vion-D.25	Y	Out	Max Drive	By, Y, Oy, W	In
Vion-N.25	Y	Out	Max Control	By, Y, Oy, W	In
Vion-S	Y	In	Maxtack Pro Spin	Sa, Y	In
Spalbird	Y	In	Maxdrive Pro	M	In
.....			Spin Attack	By, Y, O, W	In
DELTA - see SCHWABER & NICKL			Barna	None	Out
.....			Master Spin	By, Y, Oy, W	Long
DONIC (GERMANY FR)				
Easy-Slick	W	In	FAGER (FRANCE)		
Slick	C	In	Newace	Y	In
Thin-Slick	C, Y	In	FLICK (BELGIUM)		
1gel-Slick (B)	Y or None	Long	Starflick Standard	Yc	In
Soft Slick	O	Out	Starflick Pro	O	In
Slick Control	O	In		
Slick CSB	C	In	FRIENDSHIP (CHINA)		
TTS *	Y	In	729	Bl (B), M, Y, R	In
TTS **	Y	In	802	Lb, Db, M, Y, R, B	Out
TTS ***	Y	In	363	M, Y, R	Out
Varlo	C, Y	In	799	M, Y, R	Out
Alpha-Slick	Y	In	823	M, Y	Out
Zilco	Y, C or None	Long	837	M, Y	Long
Slice	Y, C	In		
* Donic *	Y	In	GELU (GERMANY FR)		
* Donic **	Y	In	Shadow	C, O	In
* Donic ***	Y	In	Driver	Gr, C	In
.....			Sarajewa	C, Y, P	In
DONNY (BELGIUM)			Totio	Oy	In
Mandarin	O	In	Super Control	Y	In
Samurai	Y	In		
*	Y	In	GLOR (CHINA)		
**	Y	In	889	Bl, Y, Gr, O, R	Out
***	Y	In	999	Y, O, R	In
.....				
GOLDEN TEAM (HONG KONG)			GOLDEN TEAM (HONG KONG)		
Golden Team	Y	In	Golden Team	Y	In

HANNO (GERMANY FR)			
Nagoya**	0		Out
Nagoya**	0		In
Nagoya**	None (B), 0		Out
Nagoya**	0		In
Hanno-Anti-Top-Super	By		Anti
Nagoya** VV	Dw		In
Nagoya** SE	P		In
Nagoya** SR	0, P		In
Nagoya Super Drive	Dw		In
Hanno	Y, Dy, 0		In
HARVARD (USA)			
3 Star	(R)	M	In
4 Star	(R)	M	In
3 Star	(R)	Y	In
INFERIA (GERMANY FR)			
Super-Strite	Y, 0, M, Py		In
Allround	0, Py		In
Master	0, Py		In
Flash	0		In
Gum Gun	M		In
New Anti-Spin	M		Anti
Strite type L	0, Y, C, Py		In
Strite type S	0, Y, C, Py		In
Swift	Pv		In
Speed Gum	Y		Out
Anti Top	B		In
Star	Y		In
Super-Star	Y, R		In
Standard	Y		In
JOLA (GERMANY FR)			
Clipper	C, 0		In
Stratos	Gr, C		In
Turbo Super SR	C		In
Turbo Standard	Y, M		In
Anti Topspin	B		Anti
Backhand	B		In
Antispin	M		Anti
Turbo Soft	0, M		Out
Turbo GI 75	Y, M		In
Turbo Smash	Y, M		In
750 C	Y, C, Gr		In
Compass	M, Y, C, 0		In
Control	M, Y, C		In
Carrera	Gr, Y, C, 0		In
Topspin	M, Y, C, 0, R		In
Fiesta	M, Y, C		In
Teacher	Y, M		In
Turbo Orthodox	None		Out
Colt	Y, M, C, 0		In
Laser	Y, M, C, 0		In
Volt	M or None		Out
• Speed	Y, 0, Gr		In
• Basic	Y, 0, Gr		In
• Trap	Y		In
• Lift	Y		In
• Concret	Y		In
JUICHIYA JUIC (JAPAN)			
Dany V	C, 0		In
Dany IV	Y		In
Dany III	Dw, Y		In
Soft	C		Out
Leggy	Y or None		Long
Hiroba	Y		In
Anti Super Spin	Dw		Anti
Scramble	Y, C		In
Spinspiel	Y, 0, C		In
PipsAce	Y or None		Out
SpinTex	Y, P		In
TT Club	Y, C		In
• Driftsmash	P		In
• 999	P, Y, 0		In
• 889	P, Y, C		Out
KO UTAKU (JAPAN)			
Falutaku	Dw		In
Crumpas	(Each one comes in		In
Scindle	(black with grey		In
Synchron	(sponge and red with		In
Big Star	(orange sponge.		In
LION (HONG KONG)			
Super 3	Y		In
Fo Cuk High Spin	0		In
2 Stars	Y		In
Star	0		In
• L-8512	M, Y		Out
• 71-1	M, Y		Out
• 72-2	M, Y		Out
• 813	M, Y		In
• 373	M, Y, B1		Out
• 825	M, Y		In
• 843	M, Y, B1		Out
• Meteor (no other mark)	M, Y		Out
MIZUNO (JAPAN)			
Champion R21	C		In
Champion R51 (R)	0		In
Champion R21	By		In
Mizuno (no other mark) (R)	By		In
Champion R1	Y		Out
MONTANA (SWITZERLAND)			
Competition	Y		In
NESSAU (KOREA RI)			
Magic 5	0, C		Out
Backspin	Y, M		Anti
Dynamic 5	C		In
Dynamic L	C		In
Supertack D	C		In
Supertack 0	C		In
NITTAI (GERMANY FR)			
Nirage	Y		In
Concorde	Y		In
• Mustang	Y		In
• Hurricanes	Bw		In
• Spinfighter ***	Bw		In
• Spinfire	Bw		In
• Orion	0, P		In
• Sirius	0		In
• Vega	Dw		In
• Pegasus	P		In
NITTAI (JAPAN)			
Magic Carbon	Y, M		In
Magic Carbon	Y, M		Out
Hi-Super (Drive)	Y, 0		In
Hi-Super (Speed)	Y		In
Hi-Super (Aggregate)	Y, M		In
Golden	Y		In
Selden	Y		Out
Allround	Y, 0		In
Allround	Y		In
Screw	Y, P		Out
Screw One	None		Long
Beat Anti	None		Long
Midford	0, M		Anti
Tatus	Y		In
Blue Ribbon	0		In
NITTAI (JAPAN)			
Change Up	R, 0, M		In
Minical One L	None		Out
Minical One M	None		Out
Midship	Y, C, W, 0		In
• Super	D, Y, C		In
• Ellgard	Y, 0		In
SPACE (KOREA RI)			
Comet	Lg, Dy, In, W		In
Columbia	Dy, Bw		In
Vela	Lg, Y, Dy, B		Out
SHIMAZU (JAPAN)			
Gold (R)	Y		In
Silver (R)	Y		In
Tin (R)	Y		In
Three Star (R)	Y		In
Summit	Py		In
Secret 1	Py		In
Maxia	C		In
Storm	Y		In
Pimple	C		Out
Pimple	None		Out
Stable	C		In
Note that the first three do not have the English trade-mark, but only the Chinese character for the appropriate metal.			
WINDAO - see METEOR			
ROHNBERG (GERMANY FR)			
• Emma**	Y		In
• Emma ***	Y		In
• Emma Seoul	Y		In
ROBBINS SPORT (USA)			
Force	C		In
Nirage	M		Anti
Spinfactor	M		In
SCHILDROET (GERMANY FR)			
Olympia Backside	Y		In
Olympia Backside*	D, Y		In
Olympia Backside**	0, Y		In
Olympia Backside***	Y		In
• Avantgarde	P, C, M, Y, 0		In
• Coal	P, C, M, Y, 0		In
• Energy	P, C, M, Y, 0		In
• Skin	P, C, M, Y, 0		In
• Zoom	P, C, M, Y, 0		In
SCHULER GUN (GERMANY FR)			
One Star	Y, M, C		In
Two Star	Y, M, C		In
Three Star	Y, M, C		In
SCHULER & HICKE (GERMANY FR)			
Delta-Control	Y, C, 0		In
Delta-Allround	Y		In
Delta-Sawed	0		In
Delta-Stick	Y, 0		In
Delta-Viva	C, 0		In
Delta-Nova	Y		In
Delta-Comet	Y		In
Delta-Pro	Y		In
Delta-Cadet	Y, C		In
SLATENSR (ENGLAND)			
Allround Technique	By, Y, Dy, M		In
Maxcontrol	By, Y, Dy, M		In
Spin Speed Control	By, Y, 0, M		In
Spin Speed Anatomic	By, Y, 0, M		In
Twin Spin	By, Y, Dy, M		Long
SPORTACET (USA)			
Tournament 3 Star	Y		In
STIGA (SWEDEN)			
Cobra Ultra	P		In
Cobra *** (R)	Y		Out
Talphoon	Y		In
• Talphoon Gold	0		In
Agathon V	0		In
Whisp	Y, 0		In
Star Flaver	Y		In
Match	Y		In
Stiga	Y		In
Original	Y		In
• Synco	P (R), B (R)		In

252 (888)
Dre 1
verp

SUNLEI (HONG KONG)				TIPHOE (GERMANY FR)			
Jet Line SPT Professional	Qw, D		In	Defense	Y		In
Jet Line Mach 1 SPT-4	Qw, J, M		In	Nora	O		In
Jet Line Mach 3 SPT-7H	Qw, J		In	Attack Spin	W		In
Jet Line Mach 5 SPT-8H	Qw, J		In	Cata Spin	O		In
Antitopspin Professional SIFA (P)	Y		Anti	Inazuma Cata Spin	O		In
Professional	Y		In	Control Spin	O		In
Taipan Special New GES System	Y		In	Speedy Spin	W, O		In
Shogun Attack New GES System	Y		In	Speedy Spin WP	W		In
Jetstar	Y		In	Speedy Spin Spice	W		In
Pro Dynasty	Q, Y, Qw		In	Vari Spin	Y, O		In
Friends	D		Long	Golden Falcon	Y		In
Friends (B)	W		Anti	Ellen	Y, O		Anti
Friends Soft (B)	C		Out	Speedy Soft	W		Out
Friends Backside	C		In	Extra Long	None, Y		Long
Jetstar Soft	Y		Out	Grass	None, Y, W		Long
* Break Sportline Allround	Y		In	Storm	O		In
* Break Sportline Offensive	Y		In	Learn Spin	Y		In
				Standard	Y		In
				Learn Cont	Y		In
				* Bang	BI (B), O (R)		In
JAICO (GERMANY FR)				TY-TEAM (HONG KONG)			
Popular	Ov		In	* One-Star	Y		In
Omica	Y		In	* Two-Star	O		In
Optica	Ex, Gr, Y		In	* Three-Star	O		In
Selecta AP	Qw		In				
Selecta SP	Sw		In	WINNING (HONG KONG)			
Selecta CP	O		In	* 728	O (R), BI (B)		In
Ichl-Ban	Y		In				
Marina	W		In	YAMATO TAKUYU TSP (JAPAN)			
Ni-Ban	Y		In	Spectol	O, M, Y		Out
				Cut Man	Y		In
JAMASU BUTTERFLY (JAPAN)				Spin Ace	Y		In
Soft	Y		In	New Spectol	Y		In
Orthodox-01.102	None		Out	Miracle	None		Out
Orthodox-01.103	None		Out	Inuckia	Y		In
Feint-01	None		Long	Bolt	Y, Ls		In
Challenger-17	Y		Out	A-1	(A) Y		In
Challenger-20	Y		Out	Vital	Y		In
Feint-Soft	M, Y		Long	New Astell 1	Lo		In
Fraulin	Y		In	New Astell 3	Lo		In
Driver L	R, O, Y		In	Winning 720	O, (B), O, Lo		In
Driver S	R, O, Y		In	Hivaku	Lo, Sw		In
Super-Driver	O		In	Magnet A	Lo		In
Tackiness-C (Driver)	R, O		In	Magnet C	Y		In
Tackiness-C (Chop)	R, O, M, Y		In	Cur: P-1	None, Y		Long
Anti-Spin	Y		Anti	Cur: P-2	None, Y		Long
Driver-Killer (R)	Y		Anti	Cur: P-3	None, Y		Long
Super-Anti	R, M, Y		Anti	720	O, (B), O, Lo		In
Magnitude	R, O, M, Y		Out	Sainoise	M, Y, O		Out
Impartial-17	R, O, M, Y		Out				
Impartial-20	R, O, M, Y		Out	YASUDA (JAPAN)			
Absorber	R, O, Y		In	Hart V	Sw		In
Eclipse	R, O, Y		In	Original	Y		In
Stayer	Y		In	Original A-1	Y		Out
Yuki	Y		In	Original A-2	Y		Out
Addy Soft	Y		In	Phantom 007	None		Out
Biriba (R)	O, Y		In	Phantom 008	Y		Out
Black (B)	O, Y		In	Phantom 009	Sw		Out
Moria	Y		In	Black Power (B)	Sw		In
Pan Asia Soft	Y		In	Original Extra	P		In
Malaba	Y		In	Anti Power	BI (B), C		In
Feint Long	O, M, Y		Long	Wallie	BI (B), C		In
Driver (R)	Y		In	Li Li	Sw		Out
Tendest Driver L-X (R)	O		In	Rally	Y		In
Tendest Driver L-Y (R)	O		In	Winner	Y		In
Peculiar	None		Out	Cadet	Y		In
* Bryce	Sw, O, M, Y		In	Cobalt K-1	None		Out
* Renova	Sw, O, M, Y		In	Cobalt K-2	None		Out
* Resilon	Sw, O, M, Y		Out	Cobalt (alpha sign)	None		Out
				A-1.2 A-1	None		Out
				A-1.2 A-2	None		Out
				Tornado	Y		In
				3-Arrow	W		Out
				Viteco	W		In
				Super Power	Y		In
TECNOGR (SWITZERLAND)				YASHIMA (HONG KONG)			
Tournament *	By		In	Training XR-1	Y		In
Expert **	Y		In	Competition XR-4	Y		In
Competition ***	Y		In	Vincent Purkart Sunspin	O		In
				Competition XR-9 Pad Spear	Y		In
				Competition XR-2000	Y		In
				* Start-Eain XR-2	Sw		In
YING (CHINA)							
62-1	Bl, Y, Gr, O		Out				
70-1	Bl, O (B), Y, Gr, O		Out				
62-7A	Bl, G (B), Y, Gr, O		Long				
70-7A	Bl, G (B), Y, Gr, O		Out				
70-7	Bl, Y, Gr, O, D		Anti				
67B	Bl (B), Y, Gr, O		Long				

525) ERGÄNZUNG ZUR ITTF - SCHLÄGERZULASSUNGSLISTE

Die ITTF teilt mit, daß die mit der "ÖTTV-Information Nr. 249" am 31.7.1987 veröffentlichte Liste der ITTF-Schlägerbeläge wie folgt zu ergänzen ist:

ARMSTRONG (JAPAN)	
Conqueror	C, By, R In
Prexy	C, By, R In
Hikari Drive	C, R, Gr In
New Spirit	S, R, Gr In
Anti Spin	W, R Anti
New Anti Spin	R Anti
Red Mark	R Out
Red Mark Type 1-3	Y, R, C In
Warrior	C, R In
Chopper	Y, R In
Twister	Y, W, R or None Long
Attack Three	S, C, R Out
Win	O, Y, R In
Great Rubber 1-3	None Out
Rosin	R Out
Hikari SR7	B (B), W, Y, C In
Long Pimple Hiho	W, Y, C Long
Long Pimple Hiho	None Long



18.-26.7.1987 JUGENDEUROPA MEISTERSCHAFT

Nachwuchs im Rampenlicht

Fichtinger holte EM-Bronze

TISCHTENNIS. - Großartige Vorstellung von Petra Fichtinger bei der Jugend-Europameisterschaft in Athen. Die Oberndorferin belegte mit Partner Karl Jindrak (Schwechat) im Mixed-Bewerb Rang 3 und holte somit Bronze für Österreich. Der Grundstein für diesen grandiosen Erfolg wurde in Runde 2 gelegt, in der die Österreicher das als Nummer 3 gesetzte Paar Krusikina/Krawtschenko (UdSSR) ausschalten konnten. Somit gelang seit sechs Jahren wieder der Gewinn einer Medaille bei einer EM. Im Einzelbewerb verhinderte eine unglückliche Auslosung einen weiteren Spitzenplatz für Petra. Die Oberndorferin verlor nach klaren Siegen in den ersten beiden Runden (Türkin und Italienerin) gegen die frischgebackene Europameisterin Vera Wirth aus Ungarn knapp in 3 Sätzen. Wirth war im Vorjahr Doppelpartnerin von Petra bei der EM in Brüssel.



Petra Fichtinger aus Oberndorf holte EM-Bronze in Athen.

Erfolge in Athen für Fichtinger

TISCHTENNIS. - Riesenerfolg für Petra Fichtinger aus Oberndorf bei der Tischtennis-Nachwuchs-EM in Athen. Die 13jährige Schülerin holte sich mit Ihrem Wiener Partner Karl Jindrak als ungesetztes Paar Bronze im Mixed-Bewerb. Grundstein für diese Überraschung war der Erstrundensieg über die als Nummer drei gesetzte Russen Krusichkin/Krawtschenko. Auslosungspech verhinderte dann eine weitere Medaille der Niederösterreicherin: Fichtinger unterlag im Einzelbewerb in der 3. Runde der späteren Siegerin Wirth aus Ungarn.

Deutlich dokumentiert wurde der Aufwärtstrend im heimischen TT-Sport auch durch den 3. Platz von Jindrak/Schlager im Schülerdoppel der Burschen. Wenig Glück dagegen hatte die Traiskirchnerin Michaela Zillner. Sie verlor 0:2 gegen die Deutsche Katja Nolten schon in der zweiten Runde.

NÖN/Hollabrunn, 6.8.87

NÖN/Amstetten, 6.8.87

EUROPA - ETTU - CUP 1987/88

Vier Freilose und lösbare Aufgaben

Freilose erhielten vier der fünf österreichischen Klubs bei der am Mittwoch in Pirmasens vorgenommenen Erstrunden-Auslosung des Tischtennis-ETTU-Cups. Die Vorjahrs-Viertelfinalisten Langenlois und Kuchl stehen ebenso wie Wolkersdorf und Komperdell kampflos in der zweiten Runde. Debütant Wiener Sportclub muß am 19. September auswärts bei Blaeuwe Werelt (NL) antreten.

Die ÖTTV-Frauenteam Hörbranz (zu Hause gegen Capellen/Lux) und Linz-Froschberg (zu Hause gegen Olympiakos Piräus/Gr) stehen vor lösbaren Aufgaben.

Vor der Auslosung hatte die Tatsache für Aufregung gesorgt, daß die Männerchampions aus England, Italien und Norwegen nicht für den Meisterscup genannt hatten und daher die Klubs dieser Länder auch im ETTU-Cup nicht teilnahmeberechtigt sind.

VOLKSBLATT, 14.8.87



Tisch tennis

Europacup: Bulgaren spielen in Stockerau

Staatsmeister Stockerau ist mit der Auslosung für den Tischtennis-Europacup zufrieden: Die Niederösterreicher haben in der ersten Runde am 19. September mit Stoytil Plewen (Bul) einen durchaus bezwingbaren Gegner zu Gast. Im Falle eines Sieges treffen die Stockerauer in Runde zwei auf den finnischen Meister TTC Wega. Im Vorjahr besiegte Stockerau die Finnen sensationell mit 5:0. Weniger Los-Glück hatte dagegen Damenmeister Schwachat: Freilos für Runde eins, in der zweiten Runde müssen die Schwachaterinnen zum 16fachen Europacup-Sieger Stattsztika Budapest.

VOLKSBLATT, 31.7.87

Tischtennis: Wr. Sportklub gegen starke Holländer

Übermächtig oder doch verwundbar? Harter Brocken für den Wr. Sportklub in der ersten Runde des ETTU-Cups. Am 19. September trifft man auswärts auf Blaeuwe Werelt (Holland). Und obgleich die Wiener Außenseiter sind, ist ihr Gegner (mit dem englischen Legionär Wells) verwundbar. Die Verteidiger Raidl und Karner siegten schon des öfteren gegen die Oranjes. Sportklub ist in der Staatsliga übrigens ein Unikat: kein Ausländer und kein Sponsor.

KURIER, 19.8.1987

Neue Schülerliga

Der ÖTTV und die Landesverbände einigten sich, nun auch im Tischtennis eine Schülerliga ins Leben zu rufen. Jede Schule kann pro Bewerb (Oberstufe und Unterstufe) ein Burschen- und ein Mädchenteam nennen. Die Landesmeister qualifizieren sich für die Bundesmeisterschaft in Linz.

UA

78.9.

23.8.1987 W.KUGL - GEDENKTURNIER / VILLACH

Villacher Turnier als „Startschuß“

Die TT-Saison 1987/88 wird am Wochenende in Villach mit dem „J. Walter-Kugl-Gedenkturnier“ eröffnet. Am 28. und 29. August wird die Turnierserie in Braunau beim „Dr. Schweizer-Turnier“ fortgesetzt, eine Woche später kommt in Prottes das erste ÖTTVA-Turnier um den ELAN-Pokal zur Austragung.

Offizieller Staatsliga-Auftakt ist am 12. September. Da der ÖTTV seit 1972 keine offenen internationalen Meisterschaften mehr austrägt, sind die international besetzten Turniere natürlich von großem Interesse. Möglicherweise gibt es dann ab 1989 wieder einen „Grand Prix von Österreich“.

Das Villacher Turnier wurde im Vorjahr klar von den jugoslawischen Teilnehmern beherrscht, gewonnen hat 1986 Bojan Pavic. Bei den Damen war mit Elisabeth Maier (Judenburg) eine Österreicherin erfolgreich. Maier, die bei Pflichtspielen in Österreich schon seit 199 Spielen (!) ungeschlagen ist, möchte heuer ihren Vorjahreserfolg wiederholen.

VOLKSBLATT, 7.8.87

Ungesetzter Österreicher gewann Villacher Turnier

Eine Sensation aus österreichischer Sicht gab es beim internationalen TT-Turnier von Villach. Der ungesetzte Peter Raidl (Wiener Sportclub) besiegte im Finale den als Nummer drei gesetzten Polen Jan Ozimek in nur 21 Minuten 21:16, 21:10. Raidl hatte in einem packenden Semifinal-Spiel die Nummer zwei des Turniers, Iwan Kuzma (Jug) denkbar knapp (22:20, 18:21, 21:19) geschlagen.

Bei den Damen verlor die Korneuburgerin Dr. Traude Pietsch im Finale gegen Aleta Misavic aus Jugoslawien 18:21, 21:17,

18:21. Im Jugendbewerb wurde Werner Schläger hinter den beiden Jugoslawen Mika Unger und Marian Citek ausgezeichnet. Unger schlug Citek im Finale 22:20, 26:24.

Da der Termin genau in die Vorbereitungszeit zur Staatsliga fiel, waren die meisten österreichischen Spitzenspieler diesem Turnier ferngeblieben. Für nächstes Jahr plant man deshalb, das Turnier kurz vor Saisonstart als „Generalprobe“ auszurichten und durch international bereits übliche Preisgelder ein attraktives Starterfeld zu bieten.

VOLKSBLATT, 24.8.87

Drei Österreicher unter den Top 100

Zum ersten Mal nach der Einführung der Tischtennis-Weltrangliste sind in einer Saison-Schlussbilanz drei Österreicher unter den ersten 100 zu finden. Der eingebürgerte Stanislaw Fraczyk (Stokkerau) liegt auf Platz 97, Gottfried Bär (Kuchl) rangiert auf Platz 84. Bester Österreicher ist aber

Deutschland-Legionär Dietmar Palmi auf Platz 74. Der für Langenlois spielende Ungar Tibor Klampar scheint auf Platz 24 auf. Angeführt wird die Weltrangliste vom Chinesen Jiang Jialiang, Nummer eins der Damen-Weltrangliste ist mit He ZhiLi ebenfalls ein chinesischer Sportler. Beste Österreicherin ist auf Platz 101 Barbara Wiltsche (Froschberg).

VOLKSBLATT, 5.8.1987

29./30.8.1987 DR. SCHWEIZER - GED. TURNIER

BRAUNAU

Tischtennis-Auftakt beim Grenzlandturnier

Mit dem 24. Dr.-Schweizer-Gedächtnisturnier der Union Braunau beginnt am kommenden Wochenende die Tischtennissaison. Dieses Grenzlandturnier zählt zu den bedeutendsten Bewerben in Österreich und versammelt auch heuer wieder ein exklusives Starterfeld. Austragungsort ist die Dr.-Adolf-Schärf-Schule. Die Spiele beginnen am Samstag um 13 Uhr und am Sonntag um 8 Uhr (Finalspiele um 16 Uhr).

Bei den Damen ist die gesamte österreichische Spitze, angeführt von Staatsmeisterin Elisabeth Maier, am Start. Auch die Askö-Froschberg-Neuerwerbung Barbara Wiltsche wird sich mit ihren Mannschaftskameradinnen Martina Kagseder und Petra Palmi der Konkurrenz stellen.

Ein internationales Starterfeld gibt es bei den Herren. Gespannt darf man vor allem auf die bulgarische Nationalmannschaft sein, die derzeit in Lenzing ein Trainingslager absolviert. Im Mittelpunkt des Interesses steht dabei der prominente Neuzugang bei Staatsliga-Aufsteiger ATSV Lenzing, Mario Loukov. Die bulgarische Nummer eins wird sich in Braunau erstmals gegen die Stars der österreichischen Staatsliga behaupten müssen.

VOLKSBLATT, 27.8.1987

Braunau: Kagseder besiegte Wiltsche

Überraschendes Finale beim internationalen Tischtennis-Turnier in Braunau: Kagseder schaltete im Semifinale die favorisierte BRD-Heimkehrerin Barbara Wiltsche mit 22:20 und 21:9 aus. Ebenso unerwartet die Halbfinalniederlage der österreichischen Nummer eins — Elisabeth Maier (Judenburg) gegen die als Nummer vier gesetzte Deutsche Margot Ostermayer. Maier unterlag 17:21 und 21:23. Im Finale unterlag die 18jährige Martina Kagseder (Froschberg Linz) gegen die Deutsche Ostermayer in einem sehenswerten Duell 28:30 und 12:21, nachdem die Linzerin im ersten Satz fünf Satzbälle vergeben hatte.

Bei den Herren siegte der als Nummer zwei gesetzte Chinese Quianli. Er besiegte im Finale des Franz-Schmid-Gedenkturniers den Bulgaren Iwan Stojanow mit 21:19, 13:21 und 21:12. Stojanow besiegte im Semifinale den starken Judenburger Manfred Gsodam. Quianli eliminierte mit der bulgarischen Lenzing-Neuerwerbung Loukow die Nummer eins.

VOLKSBLATT, 31.8.87

Loukow macht kurzen Prozeß . . .

Das bulgarische Herren-Finale beim 24. Dr.-Schweizer-Gedenkturnier in Braunau war eine klare Angelegenheit für den Favoriten: Mariano Loukow, der Legionär beim ATSV Lenzing, fegte Iwan Stojanow in 20 Minuten mit 21:10, 21:12 von der Platte, Quian Quianli (Kuchl) und Stefan Kollarovits (Komperdell) wurden ex aequo Dritte.

Damen-Finale: Elisabeth Maier (Judenburg) — Barbara Wiltsche (Froschberg Linz) 21:16, 15:21, 21:9. Platz drei: Margot Ostermayer (BRD) und Martina Kagseder (Froschberg). Die weiteren Sieger — Herrendoppel: Loukow/Chen Ramsenthaler (Lenzing). Mixed: Peter Eckel (Kuchl)/Wiltsche. Jugend: Manfred Gsodam (Judenburg); Birgit Strasser (Froschberg).

VOLKSBLATT, 1,9,87

30.8.1987

INT. TT-TURNIER / LUXEMBURG

Liechtenstein: Kottek und Krauskopf Dritte

Gut schlugen sich die beiden ÖTTV-Vertreterinnen Andrea Krauskopf (SV Schwechat) und Vera Kottek (Sefra Korneuburg) bei einem internationalen Tischtennis-Turnier in Liechtenstein. Krauskopf unterlag im Semifinale der späteren

Siegerin Olga Nemes (Nr. sieben der Europarangliste) 14:21, 16:21, für Kottek war ebenfalls im Semifinale gegen die oftmalige deutsche Meisterin Susanne Wenzel mit 16:21, 18:21 Endstation. Das Finale gewann Nemes mit 21:13, 21:17. Bei den Herren blieb der Chinese Jang Huanh mit 21:17, 21:16 über den Briten Carl Breen erfolgreich. *

VOLKSBLATT, 2.9.1987

5./6.9.1987

15. ELAN-A-TURNIER / PROTTESS

Prottes: Einzelsiege für Fraczyk und Maier

Der Stockerauer Stanislaw Fraczyk und die Judenburgerin Elisabeth Maier dominierten am Wochenende das erste ÖTTV-A-Turnier der Saison in Prottes. Für beide war es bereits der 20. Sieg in einem nationalen Ranglistenturnier. Der als Nummer eins gesetzte Staatsmeister setzte sich im Endspiel gegen den Langenloiser Erich Amplatz (Nummer 3) durch, Maier gewann das hartumkämpfte Damen-Endspiel nach 44 Minuten gegen Vera Kottek (Korneuburg), die derzeit bestplatzierte Österreicherin in der Europarangliste, in ebenfalls vier Sätzen. Andrea Krauskopf war krankheitsbedingt nicht am Start, die frühere BRD-Legionärin Barbara Wilsche unterlag Maier im Viertelfinale.

Ergebnisse: Herren: Finale: Stanislaw Fraczyk (Stockerau/1) — Erich Amplatz (Langenlois/3) 21:18, 11:21, 21:19, 21:12. — Platz drei: Peter Gockner (Wolkersdorf/4) und Gottfried Bär (Kuchl/2), die im Halbfinale Fraczyk mit 1:3 beziehungsweise Amplatz mit 1:3 Sätzen unterlegen waren.

Damen: Finale: Elisabeth Maier (Judenburg/1) — Vera Kottek (Korneuburg/3) 21:10, 16:21, 21:17, 21:16. Platz drei: Petra Fichtinger (Oberndorf/Halbfinale 0:3 gegen Maier und Brigitte Gropper (WAT/0:3 gegen Kottek).

Juniorensieger: Manfred Gosdam (Judenburg) — Michaela Zillner (Traiskirchen).

Herrendoppel: Finale: Stanislaw Fraczyk/Zhigniew Fraczyk (Stockerau/1) — Stefan Kollarovits/Klaus Franz (Komperdell Wien) 21:10, 21:19. Rang drei: Erich Amplatz/Walter Bauer (Langenlois) und Harald und Werner Schlager (TTV Hornstein). Die jungen Burgenländer bezwangen Gottfried Bär/Günter Strauß (Kuchl/Langenlois) und Rudolf Sporn/Hans Kleewein (WAT).

Damendoppel: Elisabeth Maier/Brigitte Gropper (Judenburg/WAT) — Petra Fichtinger/Michaela Trippi (Froschberg Linz) 21:19, 21:10. Rang drei: Michaela Zillner/Sabine Schell (Traiskirchen/Unzmarkt) und Maria Böhm/Petra Kastner (WAT/Fötzersberg).

Mixeddoppel: Peter Raldi/Vera Kottek (Sportclub/Korneuburg) — St. Fraczyk/Maier — 21:16, 24:22 (Für Fraczyk/Maier war es erst die zweite Niederlage seit sie zusammen spielen). Rang drei: Günter Strauß/Alexandra Leitgeb (Langenlois/Schwechat) und Harald Schichl/Brigitte Gropper (Komperdell/WAT).

TT: Weiter geben die „Alten“ ganz klar den Ton an

Wieder nicht gelungen ist der Angriff der Jugend beim ersten Tischtennis-A-Turnier der Saison in Prottes. Ab dem Semifinale waren die Routinieren unter sich. Es siegte der Stockerauer Stanislaw Fraczyk durch ein 3:1 im Finale gegen Erich Amplatz. Die niederösterreichische Vorherrschaft bei den Herren stellte auch der Wolkersdorfer Peter Gockner unter Beweis. Ex aequo Dritter mit dem Salzburger Bär. Bei den Damen gewann Elisabeth Maier im Finale gegen Kottek 3:1.

KURIER, 7.9.1987

VOLKSBLATT, 8.9.1987

Fichtinger/Trippel stehen in Prottes im Doppelfinale

Elisabeth Maier feierte 200. Sieg in Folge

Das ungesetzte Paar Petra Fichtinger/Michaela Trippi ist die große Überraschung beim Tischtennis-A-Turnier in Prottes: Es steht im Damen-Doppelfinale, nachdem es im Achtelfinale Barbara Wilsche/Martina Kagseder (als Nummer drei gesetzt) in drei Sätzen eliminierte.

Elisabeth Maier qualifizierte

sich mit ihrer Partnerin Brigitte Gropper ebenfalls für das heutige Endspiel.

Einen „Jubiläumssieg“ gab es für die lange Zeit verletzte gewesene Judenburgerin Maier. Gegen Barbara Schneeweiß (Post SV) feierte sie den 200. Sieg in Folge beim Damen-Einzel bei einem ÖTTV-Pflichtbewerb.

KURIER, 6.9.1987

Erstes Duell der TT-Spitze

TISCHTENNIS. — Erstes Aufeinandertreffen der österr. Spitze beim 1. ÖTTV-A-Turnier der Saison in Prottes. 137 Spieler nahmen dabei teil. Fazit des Wochenendes: es blieb alles wie gehabt, einzige Überraschungen der dritte Platz im Herrendoppel der Brüder Schlager (Hornstein), die u. a. Bär/Strauß ausschalteten, und die Mixed-Niederlage von Stanislaw Fraczyk und Elisabeth Maier, die aber in den Einzelbewerben jeweils den 20. Ranglistensieg feierten.

Herren-Einzel: 1. Stanislaw Fraczyk (Stockerau), 2. Erich Amplatz (Langenlois), 3. Peter Gockner (Wolkersdorf) bzw. Gottfried Bär (Kuchl).

Damen-Einzel: 1. Elisabeth Maier (Judenburg), 2. Vera Kottek (Korneuburg), 3. Petra Fichtinger (U. Oberndorf) bzw. Brigitte Gropper (WAT).

Junioren: 1. Manfred Gosdam

(Judenburg), 2. Hannes Seyer (Waldegg Linz).

Juniorennen: 1. Michaela Zillner (Sempert Traiskirchen), 2. Sonja Skyba (WAT).

Herren-Doppel: 1. St. Fraczyk/Zb. Fraczyk (Stockerau), 2. Stefan Kollarovits/Franz Klaus (Komperdell Wien), 3. Erich Amplatz/Walter Bauer (Langenlois) bzw. Harald und Werner Schlager (TTV Hornstein).

Damen-Doppel: 1. Elisabeth Maier/Brigitte Gropper (Judenburg/WAT), 2. Petra Fichtinger/Michaela Trippi (Oberndorf/Froschberg Linz), 3. Michaela Zillner/Sabine Schell (Traiskirchen/Unzmarkt) bzw. Maria Böhm/Petra Kastner (WAT/Fötzersberg).

Mixed-Doppel: 1. Raldi/Kottek (Sportclub/Korneuburg), 2. St. Fraczyk/E. Maier (Stockerau/Judenburg), 3. Strauß/Leitgeb (Langenlois/Schwechat) bzw. Schichl/Gropper (Komperdell/WAT).

NÖN, 10.9.1987

9.9.1987 ERÖFFNUNG LEISTUNGSZENTRUM STOCKERAU

Auch in Stockerau wird Grubba Fans begeistern

Da wird das Herz vieler Tischtennisfreunde höher schlagen. Am 9. September kommt es um 19 Uhr anlässlich der Eröffnung des TT-Leistungszentrums „Alte Au“ in Stockerau zu einer Exhibition mit dem österreichischen Verteidigungskünstler Dietmar Palmi und dem Weltranglisten-Sechsten Andrzej Grubba. Der Pole konnte zuletzt bei seinem Sieg in Wien die Fans begeistern.

KURIER, 3.9.1987

Palmi in Stockerau

Heute wird das 1. Tischtennis-Bundesleistungszentrum Österreichs in Stockerau eröffnet (18 Uhr) und die Niederösterreicher wollen anlässlich des Beginns ihres Talentförderungsprojektes gleich einmal zeigen, was Tischtennis von internationalem Format zu bieten hat. Der in der deutschen Bundesliga erfolgreich tätige Linzer Dietmar Palmi, der zuletzt beim Treffen Jülich - Reutlingen (8:8) den Spitzenmann Thomas Roßkopf schlug, trifft an seinem 23. Geburtstag auf die gegenwärtige Nummer zwei der Europa- und Nummer sechs der Weltrangliste, Andrzej Grubba aus Polen.

Telex...

TISCHTENNIS. - Anlässlich des Starts des Talentförderungsprojektes im Bundesleistungszentrum Stockerau werden Dietmar Palmi (Nr. 33 der neuesten Europarangliste) und der Pole Andrzej Grubba (Nr. 2) am 9. 9. um 19 Uhr in der Sporthalle Stockerau einen Schaukampf austragen. 18 Uhr: Eröffnung des Leistungszentrums.

NÖN, 8.9.1987

VOLKSBLATT, 9.9.1987

IN STOCKERAU ÖFFNETE DAS ERSTE ÖSTERREICHISCHE LEISTUNGSZENTRUM DIE TORE

Tischtennis als mediales Spektakel oder Ping Pong ohne Ende

Eigenbericht der „Presse“

(delle) Premiere in Stockerau auf der Bühne Alte Au. Das Stück heißt Ping Pong, die Hauptdarsteller im Sportzentrum heißen Ding Yi, erster Tischtennis-Chinese mit österreichischen Paß und Spielertrainer in Wolkersdorf und Dietmar Palmi, echter Linzer, Legionär bei Reutlingen in Deutschland und bester Österreicher in der Weltrangliste. Attraktionen, nur die Sensation bleibt aus. Andrzej Grubba hatte den Hauptpart übernehmen sollen. Der Star aus Polen, Nr. 6 der Welt, war nicht etwa indisponiert. Er fiel polnischen Ausreisemodalitäten zum Opfer.

Die Handlung und der Stoff aus dem die Ping-Pong-Träume sind: Ein Tischtennis-Leistungszentrum wird eröffnet, das erste

Österreichs. So weit, so gut. Vorhand auf, das Spiel beginnt. Erster Akt: Buben und Mädchen, allesamt begeisterte Mitglieder des Leistungszentrums, zeigen was sie können. Schmetterbälle, Ballonverteidigung, Ruckhand, Vorhand, Offensive, Defensiva. Der Trainer schupft die Bälle zu. So, wie die Regie es will.

Lampenfieber beeinträchtigt die Leistung der Jungen etwas, zunächst gelingt nicht alles. Eine Stunde lang wird geschmettert und verteidigt bis der Tisch wackelt, man lernt Trainings-Abläufe kennen, wird mit Schlagtechniken, vor allem aber mit den Schwierigkeiten von Kameraführung, Ton-Technik, kurzum mit den Tücken der ORF-Maschinerie bekannt gemacht.

Für Auflockerung und Entspan-

nung sorgt die Blasmusik, die den rund 100 Zuschauern den Marsch bläst und sie aus der Lethargie des ewigen „Ping Pong“ reißt. Schließlich sollte ja nun der zweite Akt als Höhepunkt folgen. Volle Aufmerksamkeit fürs Duell des Chinesen aus Österreich gegen den Österreicher aus Deutschland. Die Umbauten dauern. Zuerst kommt der Tisch, dann die Umzäunung, dann der Schiedsrichter, schließlich Ding Yi und Palmi.

Die Spannung steigt, allein das Mikrofon streikt. Neues Kabel, neue Stecker. Ein ewiges Hin und Her, Ping Pong abseits des Tisches. Im Interview wird dann der Unterschied zwischen chinesischer und europäischer Tischtennis-Schule erklärt. „fachchinesisch“ sozusagen. Andere Schlägerhaltung, bessere Technik sagt Ding Yi. Athleti-

scher, kraftbetonter, sagt Palmi. Ah, aber wann geht's los? Die 100 Zuschauer müssen erst bildfüllend umgruppiert werden. Endlich! Das erste Service, Ding Yi beginnt. Stop! Die Regie unterbricht, die Szene wiederholt sich.

Die beiden ziehen zwar eine gute Show ab, steigen auf den Tisch, umkreisen ihn, demonstrieren Kunst-Schläge, kopfeln sich die Bälle zu und verlagern das Spiel sogar in den Zuschauerraum. Perfekte Tischtennis-Exhibition perfekt inszeniert. Furs und im Fernsehen spannend und interessant. Live? Kein großartiges Finale, eher Ping Pong ohne Ende!

P.S.: Mehr und echtes Tischtennis gibt's ab dem Wochenende. Die Meisterschaft beginnt mit neuem Modus: Vierer-Teams, in denen je ein Jugendlicher spielen muß, kämpfen um den Titel. Favorit: Meister Stockerau, Langenloos, Kuchi, Wolkersdorf.

Die PRESSE, 11.9.1987

Schade - Grubba kam nicht zur angekündigten TT-Exhibition

Der organisatorische Teil war rasch heruntergespult. Dann gab es bei der Eröffnung des Tischtennis-Leistungszentrums in Stockerau lange Gesichter. Viele TT-Fans waren gekommen, um der groß angekündigten Exhibition zwischen dem Österreicher Dietmar Palmi und dem polnischen

Weltklasseathleten Andrzej Grubba beizuwohnen. Doch der Star kam nicht. Noch vormittags hatte der polnische Verband ein Telex gesandt, daß Grubba pünktlich erscheinen wird. Was blieb war der Neo-Österreicher Ding Yi. Dieser sprang für den Polen in die Bresche...

KURIER, 11.9.1987



STAATSLIGA-MEISTERSCHAFT 1987/88

Die Liga, die keiner will – die Tischtennis-Staatsliga

Am kommenden Wochenende beginnt die Meisterschaft der Tischtennis-Staatsliga – und in einem sind sich die einander sonst oft mit Schmutz bewerbenden Vereinsbosse einig: Sie wollen von dieser Liga nichts wissen. Ob sie nun Meister Stockerau, Vizemeister Langenlois oder den Herausforderer Stockerau vertreten...

Was brachte diese Leute so auf die Palme? Der neue Modus. Erstmals MUSS pro Verein ein Jugendlicher eingesetzt werden, erstmals gibt's KEIN Doppel, erstmals wird auf ZWEI Tischen gespielt. Und jeder Klub findet in diesem neuen Regelwerk etwas, was ihm nicht in den Kram paßt: Die Stockerauer und die

Wolkersdorfer jammern über den Einsatz eines Jugendlichen – wohl deshalb, weil sie keinen geeigneten haben. Andere Klubs meckern darüber, daß auf zwei Tischen gespielt wird. Die Langenloiser etwa können aus Platzgründen nicht mehr in ihrer eigenen Halle spielen.

ROBERT SOMMER

ROBERT SOMMER



Unterwegs in Niederösterreich

HYPO HAT SIE, Klosterneuburg hat sie, Stockerau hat sie, alle haben sie.

Sie, die Ausländer.

Und das läuft im Regelfall so ab: Ausländische Sportler kommen nach Österreich, zeigen den Hiesigen, wo der Bard den Most holt, werden daraufhin mit unserer Staatsbürgerschaft belohnt und werden (wenn man Glück hat) in unserem Land alt.

Über Sinn und Unsinn dieses Vorgangs wurde viel diskutiert – diese Münze hat zwei Seiten:

Die eine: Unsere neuen Landsleute verdrängen junge gebürtige

Neue Austragungsform in der TT-Staatsliga

Ab September 1987 tritt die umstrittene neue Austragungsform in der Tischtennis-Staatsliga in Kraft.

Durch einen Generalversammlungsbeschluss des ÖTTV wird mit Vierermannschaften auf zwei Tischen gespielt, wobei verpflichtend ein Nachwuchsspieler bis zum Ende des Juniorenalters (21 Jahre) eingesetzt werden muß. Zusätzlich wurde festgelegt, daß das Spiel der beiden Nachwuchsspieler gegeneinander unabhängig von der Mannschaftsaufstellung – als Spiel der zweiten Runde ausgetragen werden muß.

Zu dieser Neuregelung, die bei fast allen Staatsligaverträgen auf Ablehnung stößt, ist zu bemerken, daß einer Änderung im Sinne einer verstärkten Förderung des heimischen Nachwuchses durchwegs zu begrüßen wäre. Dagegen spricht jedoch, daß die meisten österr. Nachwuchstalente noch zu jung sind und der „Mittelstand“ ohnedies schon in der Staatsliga spielte. Es ergibt sich nun die groteske Situation, daß Vierzehnjährige gegen Stars wie Klampar, Ding Ji, Jonyer, Loukov (der bulgarische Spitzenspieler tritt für Lenzing an) spielen müssen. Dies bedeutet einerseits, daß die Kinder „verheizt“ werden können, andererseits können Spitzenspieler nicht mit voller Kraft gegen die Jungen spielen und damit die Konzentration für den nächsten Kampf verlieren.

KRONENZEITUNG, 10.9.1987

Schaut Wei Zheng am Anfang nur zu?

Schwierigkeiten hat TT-Klub Wolkersdorf mit „seinen“ Chinesen. Weil der Ministerrat noch nicht über die Einbürgerung von Ding Yi tagte, droht die Gefahr, daß Wei Zheng zu Meisterschaftsbeginn zusehen muß. Schwere Gegner für Langenlois im Donaupokal. Neben Kuchl sind noch Fridek Mistek, Banik Ostrau, SE Budapest und Miskolc die Gegner.

KURIER, 27.8.87

Erfolgsduo im TT: Regierung und Chinesen

Eine Woche vor Beginn der Tischtennispunktejagd trifft sich die österreichische Elite beim ersten A-Turnier der Saison in Prottes.

Die Stockerauer Stanislaw und Zbigniew Fraczyk, Erich Amplatz sowie der Wolkersdorfer Peter Gockner beherrschen dort in den letzten Jahren das Geschehen.

Apropos Wolkersdorf: Die Bundesregierung machte Dienstag vormittag die Weinviertler zu einem heißen Anwärter auf den Meistertitel. Durch die Verleihung der Staatsbürgerschaft an den (Noch-)Chinesen Ding Yi wird das Antreten eines weiteren Asiaten, Wei Zheng, ermöglicht. Zusammen mit Peter Gockner, aber ohne Jugendlichen, der auch nur annähernd Staatsligareife besitzt, soll Stockerau vom Thron gestürzt werden. Ob Ding Yi allerdings auch im nächsten Jahr für die Niederösterreicher spielen wird, ist fraglich. Er soll mit einem österreichischen Paß besser in Deutschland unterkommen können.

KURIER, 3.9.1987

Neu ist auch die Abschaffung des Doppels. Und neu ist natürlich auch die Zuschauerperspektive, da man sich künftig abwechselnd auf verschiedene Tische konzentrieren muß.

Ein kleiner Trost: auch in der BRD und in Ungarn gibt es ähnliche Austragungsformen: Allerdings mit dem Unterschied, daß dort schon Mitglieder des Nationalteams als Jugendliche eingesetzt werden und in Deutschland die Jugendlichen infolge des Paarkreuz-Systems nicht gegen die stärksten Spieler antreten.

NÖ-LANDZEITUNG
6.8.1987

Weil man einen Sponsor braucht

Österreicher aus der Mannschaft, und die hauen dann den Hut drauf – was etwa bei Hypobank nicht selten vorkommt.

Die andere Seite: Die Neo-Österreicher heben das Niveau des Sports, wovon auch die Einheimischen profitieren.

Der Nachteil dabei: Die Münze fällt nie auf die andere Seite.

Kurt Gierer, ein profiliertes Tischtennis-Funktionär, Chef von Meister Stockerau und Geschäftsführer des Leistungszentrums, glaubt die Situation erkannt zu haben.

Das glaubt er allerdings nur.

In einem Brief an die „Krone“, die sich gegen das Verschicken der Staatsbürgerschaft einsetzt, steht unter anderem (fast wörtlich): „Gerade die Vorbildfunktion des Ungarn Jonyer und das Training der eingebürgerten Polen Stankow und Zbigniew Fraczyk motivieren die Jugendlichen unseres Vereins.“

Dann klagt Gierer, daß der TCC Stockerau in der kommenden Meisterschaft, in der ein Jugendlicher eingesetzt werden muß, benachteiligt wird, weil er keinen Jugendlichen hat. Und schreibt: „Ein Spitzenverein, der einen Sponsor haben will, muß auf Werbung bedacht sein. Diese aber ist mit heimischen Talenten nicht zu erreichen.“

Und da man immer einen Sponsor braucht...

KRONE, 6.8.1987

Weiter kein Sponsor

Tischtennis-Vizemeister Langenlois steht weiter ohne Sponsor da. Manager Dr. Elmar Menigatt verhandelte zwar mit einem Geldgeber, der jedoch kurzfristig absagte. „Es sieht zwar nicht gut aus“, meinte Menigatt, „wir verhandeln noch mit anderen Firmen. Ich habe die Hoffnung noch nicht aufgegeben.“

KRONE, 13.8.87

Tischtennis-Auftakt mit Duell der „Einser“ Lukov und Klampar

Nach den Vorbereitungsturnieren in Braunau und Prottes wird es für Österreichs Tischtennis-Spitzenspieler am Wochenende ernst. Die reformierte Staatsliga nimmt den Spielbetrieb auf und man darf auf das Abschneiden der oberösterreichischen Vertretungen gespannt sein. Bei den

Herrn setzt Waldegg Linz ganz auf die heimischen Aktiven, während Aufsteiger Lenzing Bulgariens Nummer eins, Lukov, als Verstärkung engagierte. In der Damen-Staatsliga hat sich Askö Froschberg viel vorgenommen.

Am Samstag treffen in der Jahnschule in Urfahr DSG Waldegg und der Wiener Sportclub aufeinander. Beide Teams verzichten auf Ausländer und wollen dem heimischen Nachwuchs eine Chance geben. Spielbeginn ist um 17 Uhr.

Zur gleichen Zeit feiert Aufsteiger ATSV Lenzing im Sportzentrum Lenzing gegen den Mitfavoriten Union Langenlois seinen Einstand in der Staatsliga A. Gespannt darf man hier auf das Aufeinandertreffen der beiden Legionäre Lukov (Lenzing) und Klampar (Langenlois) sein. Beide Spieler sind in ihren Ländern die Nummer eins und scheinen auch in der Weltrangliste auf. Der Bulgare konnte bei seinem Erstauftritt in Braunau begeistern und die Lenzinger erhoffen sich durch ihn nicht nur eine Leistungssteigerung, sondern auch ein reges Publikumsinteresse. Am Sonntag werden dann die Gegner getauscht, Lenzing empfängt den Sportclub und Waldegg spielt gegen Langenlois. Spielbeginn ist jeweils 9.30 Uhr.



Foto: Volksblatt/Traxler

Soll für Aufsteiger Lenzing zumindest den Klassenerhalt sichern: Legionär Marian Lukov.

Tischtennismeisterschaft beginnt mit NÖ-Schlager

Chinesen und Ungarn gehen auf Titeljagd

Die vom Austragungsmodus her wohl umstrittenste Tischtennisaison der Staatsliga A beginnt dieses Wochenende. Bis auf drei Klubs (Baden, Waldegg, Komperdell) sind alle österreichischen Spitzenvereine gegen den Pflichtersatz eines Junioren bei Meisterschaftsspielen.

Schon am Samstag in der Wolkersdorfer Schloßparkhalle bekommen die Zuschauer den (Un-)Sinn dieser Reform schonungslos präsentiert: Wenn Ding Yi gegen den erst 12jährigen Stockerauer Pöschl um Meisterschaftspunkte kämpft. Oder der 15jährige Wolkersdorfer Aimet vom ungarischen Ex-Weltmeister im Dienste von Meister Stockerau bestenfalls zum „Ballschani“ degradiert wird. Und damit soll der bisher kaum existente TT-Nachwuchs gefördert werden...

Eine andere Maßnahme trägt aber wesentlich mehr zur Kräfteverschiebung bei: Am Mittwoch erhielt Wolkersdorfer Legionär Ding Yi die österreichische Staatsbürgerschaft verliehen. Damit ist am Samstag (18.00) gegen Stockerau mit Weih Zheng ein weiterer Chinese für die Wolkersdorfer spielberechtigt.

Deswegen sind die Weinviertler mit einem Schlag der Top-Favorit in der Meisterschaft. Als einziger Nobody.

Denn Stockerau, Langenlois und Kuchl machen ja schon seit rund zehn Jahren das Championat unter sich aus.

HEINZ HARAUER ■

● Die erste Runde: Samstag, 16.00: Wolkersdorf - Stockerau. - 17.00: Waldegg - Wr. Sportklub, Lenzing - Langenlois, Komperdell - Casino Baden, Judenburg - Kuchl, UHK Graz - Reutte.



Stanislaw Fraczyk (kl. Bild) vom Tischtennismeister Stockerau nimmt die Herausforderung des eingebürgerten Chinesen Ding Yi (o.) vom Titelkonkurrenten Wolkersdorf an

Tischtennis: Verspernte Halle war für den Sportclub in Linz der Schlüssel zum Erfolg

Unfreiwilliger Gag von Waldegg Linz in der Tischtennis-Staatsliga A: Das Sprichwort von „ohne Geld ka Musi“ wurde in „ohne Schulwart ka Spil“ umgewandelt, denn Aktive und Zuschauer standen vor der verspernten Jahn-Halle in Linz, der Schulwart war nicht aufzutreiben, und so kam der Wiener Sportclub zu einem 9:0-„Sieg“. Auch Waldegg II (B-Liga) erlitt gegen Puch Graz das gleiche „Schicksal“.

Erster ging es in Wolkersdorf zu, wo sich die Gastgeber und Titelverteidiger TTC Stockerau im Schlagerspiel des Wochenendes 8:8 trennten. Beim Match zwischen ATSV Lenzing und Wiener Sportclub (8:8) gab es für Lenzings bulgarischen Legionär Lukow gegen Raidl überraschend eine Niederlage. Nach zwei Auswärtsiegen (9:2 bei Lenzing und 9:0 bei Waldegg) ist der TTC Langenlois erster Tabellenführer der Staatsliga A. In der Damen-Staatsliga A blieb Askö-Froschberg zwar unbesiegt, gab beim

5:5 gegen WAT aber einen Punkt ab.

Männer A: ATSV Lenzing — TTC Langenlois 2:8, Lukow (2:0); Klampar (2:0), Amplatz (3:0), Strauss (1:1); Bauer (3:1). ATSV Lenzing — Wr. Sportclub 8:8, Ramsenthaler (3:1), Köstlperger (2:2); Raidl (4:0), Fuchs (2:2); Frömmel (1:3), Scharf (1:3). DSG Waldegg Linz — TTC Langenlois 0:9, Strauss (3:0); Klampar (2:0), Amplatz (2:0), Bauer (2:0). Atus Judenburg — SV Reutte 8:1, Goadam (3:0), Schöber (3:0), Nisavic (2:0), Gekke (1:1); Strele (1:2). UKH Graz — Kuchl 3:9, Malek (1:2), Trutnovski (1:2), Schick (1:2); Quiani (3:0), Eckel (2:1), Bär (3:0), Zillner (1:2). Askö Komperdell — Stockerau 4:8, Schicht (1:2), Kollarovits (1:2), Klaus (1:3), Kain (1:2); Sö, Fraczyk (4:0), Jonyer (3:0), Z. Fraczyk (2:1). Wolkersdorf — Baden 9:5, Ding Yi (4:0); Gockner (4:0), Böhm (1:2); Horvath (2:2); Zillner (2:2), Klein (1:2). Wolkersdorf — TTC Stockerau 8:8, Ding Yi (4:0), Gockner (3:1), Wei Zheng (1:3), Aimet (0:4); Stanislaw Fraczyk (3:1), Jonyer (2:2), Zbigniew Fraczyk (2:2), Pöschl (1:3). Atus Judenburg — TTC Kuchl 4:8, Nisavic (1:2), Schöber (1:3), Gekke (1:2), Goadam (1:2) bzw. Eckel (3:0), Bär (3:0), Quian Quiani (3:1), Zillner (0:3). UKH Graz — SV Reutte 5:9, Malek (2:4), Schick (2:2), Trutnovsky (1:2); Rattin (4:0), Strele (4:0), Palnstorfer (1:2). Askö Komperdell — Badener AC 9:4, Kollarovits (4:0), Klaus (2:1), Kain (2:1), Schicht (1:2); Horvath (3:1), Zillner (1:2).

1. TTC Langenlois	2 18-2 4
2. TTC Kuchl	2 18-7 4
3. Wr. Sportclub	2 17-8 3
4. TTC Stockerau	2 17-12 3
5. USV Wolkeradorf	2 17-13 3
6. Askö Komperdell	2 13-12 2
7. Atus Judenburg	2 13-10 2
8. SV Reutte	2 10-14 2
9. ATSV Lenzing	2 10-17 1
10. Badener AC	2 9-18 0
11. U. Waldegg Linz	2 0-18 0
12. UKH Graz	2 8-18 0

Männer B: SV Villach — Komperdell II 4:9, Schwechat — Atus Graz 9:5, Schwechat — ASV Graz 9:2, Kapfenberg — Polizei Wien 5:9, Innsbruck — Hornstein 9:7.
Frauen A: SV Traiskirchen — U. Korneuburg 2:6, WAT Wien — Askö Froschberg 5:5, UTTC Hörbranz — Unzmarkt 3:6, Hörbranz — Atus Judenburg 2:6, Schwechat — Globus Wien 6:2, Schwechat — Korneuburg 5:5, Traiskirchen — Globus 7:0, Flötzersteig — Froschberg 1:6.

VOLKSBLATT, 14.9.1987

Schulwart verschollen — Waldegg unterlag mit 0:9

8:8 beim ersten Schlager der TT-Liga A

Gleich zum Auftakt der Tischtennis-Staatsliga A gab es den ersten Skandal: Kampflos mußten die Waldegg-Spieler eine 0:9-Niederlage gegen den Wiener Sportclub hinnehmen, und zwar deshalb, weil der Schulwart der Linzer Jahn-Turnhalle verschollen war und die Spieler vor verschlossenen Türen standen...

Im Schlagerspiel der ersten Meisterschaftsrunde kam am Samstag Titelverteidiger TTC Stockerau in Wolkersdorf zu einem 8:8. Als bester Spieler

gab der Wolkersdorfer Ding Yi in vier Spielen keinen einzigen Satz ab.

Ergebnisse vom Samstag: Herren A: ATUS Judenburg — TTC Kuchl 4:9, UKH Graz — SV Reutte 5:9, ASKÖ Komperdell — Badner AC 9:4, ATSV Lenzing — TTC Langenlois 2:9.

Sonntag: DSG Waldegg Linz — Langenlois 0:9, Judenburg — Reutte 9:1, Graz — Kuchl 3:9, Komperdell — Stockerau 4:9, Wolkersdorf — Baden 9:5, Lenzing — Sportclub 8:8.

Frauen A: Traiskirchen — Korneuburg 2:6, WAT Wien — Froschberg 5:5, UTTC Hörbranz — Unzmarkt 3:6, Hörbranz — Judenburg 2:6, Schwechat — Globus Wien 6:2, Schwechat — Korneuburg 5:5, Traiskirchen — Globus 7:0, Flötzersteig — Froschberg 1:6.

KURIER, 14.9.1987

Titelchancen, aber Sponsor ist nicht aufzutreiben

Die ersten beiden Runden der Tischtennis-Staatsliga A bestätigte die KURIER-Befürchtung: Die Pflichteinsätze von Juniorenspielern in der Meisterschaft erwiesen sich als Flop. Das zeigte auch das NÖ-Derby zwischen Wolkersdorf und Titelverteidiger Stockerau (8:8). Sowohl Aimet (Wolkersdorf) als auch Pöschl (Stockerau) bezogen Prügel.

Dieses doch eher unerwartete Remis (weil der Chinese Weih Zeng kaum in Erscheinung trat) läßt die Titelchancen eines anderen NÖ-Klubs in die Höhe schnellen: Langenlois begann mit zwei klaren Siegen (beim Aufsteiger Lenzing 9:5,

bei DSG Waldegg Linz 9:0) die Punktejagd.

Der Grund für diese doch etwas verfrühte Prognose: Langenlois hat mit Walter Bauer den eindeutig besten Juniorenspieler im auch sonst so starken Aufgebot mit Exweltmeister Tibor Klampar, Erich Amplatz und Günther Strauss. Das könnte letztlich bei der Titelvergabe mitentscheidend sein.

Die Probleme des fünffachen Meisters liegen derzeit im finanziellen Bereich. Manager Dr. Elmar Menigat sucht noch immer einen Hauptsponsor: „Bisher leider erfolglos.“

HEINZ HARAUER ■

KURIER, 15.9.1987

REG. SICHTUNGSTURNIER UNTERSTUFE / WIEN

1. Fidi Christoph	BTA	11 / 0
2. Schelberger Ferd.	Waidh.	10 / 1
3. Beck	BGL-	8 / 3
4. Kargl Thomas	BTA	8 / 3
5. Gretscher	wien	7 / 4
6. Hovorka	Wien	5 / 6
7. Sabith	Wien	4 / 7
8. Ratzinger	Wien	4 / 7
9. Aleksa	BGL.	3 / 8
10. Gschanes	Wien	3 / 8
11. Summerer Clemens	Stock	2 / 9
12. Lang Christoph	Eggenb	1 / 10

AUS DEN VEREINEN

TT-Lager in der GSSR

TISCHTENNIS. – Bereits zum siebentenmal fand vorige Woche ein nÖ. Tischtennis-Kurs in Cernovice (CSSR) statt. Neben dem Prager Verein Zizkov Prag und zwei Spielern aus Göttingen (BRD) nahmen Michael Heigl, Günther Eberl, Regina, Alfred und Gabor Ast (alle ATUS Traismauer), Thomas Heimberger und Günther Adensamer (beide Oberndorf), Michael Bohr, Werner Techtshofer, Silvia und Peter Rames (alle ASV Preßbaum) sowie Martina Rabi (ESV St. Pölten) an diesem Lehrgang teil. Die Organisation übernahm Walter Ast.

Beim Robotertaining war die St. Pöltnerin Martina Rabi in allen Belangen die Beste, sie erreichte 456 Punkte. Weiters fanden Freundschaftsspiele gegen den tschechischen Verein Zizkov Prag statt.

ASV Preßbaum – Zizkov Prag 4:1. Punkte für Preßbaum: Rabi 2, Silvia Rames und Rabi/Silvia Rames. **Oberndorf – Zizkov Prag 3:2.** Heimberger, Adensamer, Heimberger/Adensamer.

Atus Traismauer – Zizkov Prag 1:4. Eberl. **ASV Preßbaum – Zizkov Prag 2:3.** Techtshofer 2.

Auch ein Einzelturnier mit 23 Teilnehmern wurde ausgespielt:

1. Jené Ebbecke (BRD) 17:0, ... 3. Günther Adensamer 14:3, 6. Thomas Heimberger 12:5, 7. Martina Rabi 10:7, 10. Michael Heigl 8:9, 11. Werner Techtshofer 8:9, 12. Günther Eberl 7:10, 14. Silvia Rames 4:13, 15. Michael Bohr 3:14, 16. Alfred Ast 2:15, 17. Regina Ast 1:16.

Vier Freundschaftsspiele gab es gegen den tschechischen Klub Tabor, wobei die Niederösterreicher mit ihrer Schülermannschaft dreimal 0:5 und einmal 2:3 verloren. Bei den Erwachsenen unterlag ATUS Traismauer TJ Sokol Cernovice

knapp mit 8:10. Die Punkte für Traismauer: Gerhard Ast 4, Walter Ast 2 und Peter Rames 2.

Die Kursteilnehmer wurden während des Turniers vom CSSR-Teamchef Vladimir Miko und der Nummer 1 im Tischtennis, Jindra Pansky, besucht.

NÖN/St. Pölten
28.7.1987



Vorbildliche Arbeit bot das Ehepaar Bogner beim Trainingscamp mit der Tischtennisjugend. Auf unserem Bild das Ehepaar Bogner (links oben) mit den Teilnehmern. NÖN-Foto: Willi Brem



Trainingsleiter Kurt Bogner bei der technischen Arbeit mit einem Nachwuchsspieler. NÖN-Foto: Willi Brem

„Jolly“ Lang – erfolgreiches TT-Talent

TISCHTENNIS. – Schon wenige Tage nach Abschluß des TT-Trainingscamps werden die ersten Früchte geerntet. Einen großen Erfolg konnte Christoph „Jolly“ Lang am Sonntag beim „Top 12“, einem Ranglistenturnier des TT-Nachwuchses unter zwölf Jahren, in Traismauer landen. Zwölf Buben aus Niederösterreich nahmen daran teil. Lang, der schon des öfteren sein Talent zeigte, bezwang als einziger den späteren Sieger und konnte im Endeffekt den 6. Platz erringen. Nur sechs Bälle fehlten „Jolly“ zum 4. Platz.

Der Jugendwart des NÖ TTV war von der Leistung des Jungen Eggenburgers begeistert. Er lud ihn zum Ranglistenturnier für Wien, NÖ und Burgenland in 14 Tagen ein.

NÖN/Eggenburg
7.9.1987



Christoph „Jolly“ Lang auf Erfolgskurs! Als einziger konnte er beim Ranglistenturnier in Traismauer den späteren Sieger bezwingen. Er landete nach einer ausgezeichneten Leistung auf Platz 6.

Idealistenehepaar Bogner zog Trainingscamp durch

TISCHTENNIS. – Die Eggenburger Jugend hat ein neues Ziel. Das wurde vor allem in den vergangenen zwei Wochen deutlich, als 42 Jugendliche täglich die Turnhalle der Landesberufsschule ansteuerten. Dort führte der Tischtennisclub sein Trainingscamp durch.

22 Nachwuchsspieler und 20 Spieler, die für Meisterschaftsspiele oder Turniereinsätze vorgesehen sind, verbesserten unter der fachkundigen Anleitung von Kurt und Marianné Bogner ihr Können. Kurt Bogner übernahm 1985 die Jugendarbeit im Tischtennisclub. Er hat gemeinsam mit seiner Gattin ein landesweit beispielhaftes Modell

von sportlicher Aufwärtsentwicklung und Kameradschaft auf die Beine gestellt.

Um die Vereinsfinanzen zu schonen, wurde heuer bereits zum zweiten Mal ein Trainingscamp auf heimlichem Boden veranstaltet. Dazu stand ein ausgebauter Tischtennis-Roboter (Ballwurfmaschine) zur Verfügung.

„Wir freuen uns über die sichtbaren Erfolge jedes einzelnen Teilnehmers“, sind Kurt und Marianné Bogner auch heuer wieder begeistert. In einem Turnier zum Abschluß des Camps konnten die Teilnehmer ihre neuerworbenen Kenntnisse im Wettkampf erproben.

NÖN/Eggenburg, 20.8.1987

Tolle TT-Bilanz

Einen imposanten Leistungsbericht über die Tischtennisaison konnte bei der Abschlussveranstaltung des ASV Preßbaum Sektionsleiter Peter Rameis geben. Von den fünf Herrenmannschaften konnten vier in ihrer jeweiligen Klasse Meister werden: 2. Klasse Mitte A (zweite Mannschaft: Werner Vollkron, Künzl, Neumci-er), 3. Klasse Mitte C (dritte Mannschaft: Tomaschek, Klaghofer, Koller), 4. Klasse Mitte B (vierte Mannschaft: Jagoditsch, Isabella Vollkron, Oszbrovsky) und die erste Mannschaft (Bohrn, Burian, Schöndorfer), die sogar Niederösterreichischer Meister geworden ist. In der Ausscheidungsrunde zur Staatsliga B belegte sie dann unter sieben Landesmeistern schließlich den sechsten Platz.

Aber auch die Schülermannschaft (Dechatschofer, Schmid, Schöndorfer) gab ein kräftiges Lebenszeichen von sich und wurde Meister der Gruppe Mitte.

Peter Rameis betonte, daß das erste Anliegen die Förderung der Jugend sein wird, damit der Nachwuchs aus den eigenen Reihen gesichert ist. Im abgelaufenen Meisterschaftsjahr hat sich dieses Konzept bewährt, so wurden doch etliche Jugendliche bereits in die Wettkampfmannschaften erfolgreich eingebaut, und diese Verjüngung soll konsequent weitergeführt werden.

Um das Niveau der zur Zeit 35 Jugendlichen zu steigern, will der ASV Preßbaum künftig hauptamtliche Trainer anstellen, wobei für diesen Zweck wegen der großen finanziellen Belastung noch ein entsprechender Sponsor gesucht wird.

An Aktivitäten wird die Tischtennis-ektion die bisherigen (Heidemarie-Ulrich-Gedenkturnier, ÖTTV-Ranglistenturnier, NÖ-Jugend-Ranglistenturnier) fortsetzen.



Sektionsleiter Peter Rameis hofft auf Klassenerhalt sämtlicher Tischtennis-mannschaften des ASV Preßbaum.

wobei für Mai 1988 noch die Bundeswettkampfspiele der ASVO-Jugend als zusätzliche Aktivität geplant sind. Ziele für die kommende Saison sind der Klassenerhalt der Mannschaften und das Mitspielen in der oberen Tabellenhälfte sowie die Bildung von zwei Unterstufenmannschaften aus der Anfängergruppe der Jugend- und Damenmannschaft.

Sankt-Pöltner Nachrichten

21. 8. 87



Tischtennisspieler von Traismauer, Preßbaum, ESV Sankt Pölten und Oberndorf in der ČSSR mit Pepi Detzer (Verbandskapitän) und Walter Ast (Jugendwart) bei einem Trainingskurs.

TT-Vorbereitung in ČSSR

Der ATUS-Miller-Traismauer organisierte ein neuntägiges Trainingslager in der ČSSR mit dem dortigen Spitzenverein TJ Stadion-Zizkov-Prag. Mit dabei waren die Vereine ASV Preßbaum (Peter Rameis, Sylvia Rameis, Dechatschofer, Bohr), ESV Sankt Pölten (Martina Rabl) und Oberndorf (Adensamer, Heimberger). Traismauer war durch Pepi Detzer, Eberl, Heigl sowie Walter, Gerhard und Regina Ast vertreten.

Nach eintägigem Aufenthalt in Prag wurde das Trainingslager in Cernovice aufgesucht, wo noch Spieler aus Nordheim (BRD) eintrafen. Trainingsleiter waren Jindra Smolik (Zizkov-Prag) und Traismauers Gerhard Ast. Pepi Detzer agierte am Tischtennisroboter.

Neben dem Training gab es mehrere Freundschaftsspiele und Ausflüge, dabei wurden mit den gastfreundlichen Tschechen viele Freundschaften geschlossen. Einer der Höhepunkte war sicher der Besuch des tschechischen Doppelwettbewerbmeisters Pansky und seinem Nationaltrainer Miko. Gerhard Ast machte gegen diese beiden eine ausgezeichnete Figur. Er unterlag Pansky mit 8:21, 13:21 und Miko mit 12:21 und 15:21. Einen sehr starken Eindruck hinterließ auch Martina Rabl vom ESV Sankt Pölten. Zuletzt noch die Ergebnisse der Freundschaftsspiele und des Einzelturniers, weiters die Bewertung beim Spielen mit dem Tischtennisroboter.

Freundschaftsspiele

TJ Stadion-Zizkov-Prag — Union-Oberndorf 2:3, TJ Stadion-Zizkov-Prag B — ATUS-Miller-Traismauer 4:1, TJ Stadion-Zizkov-Prag C — ASV Preßbaum 3:2, TJ Stadion-Zizkov-Prag D — ASV Preßbaum-ESV Sankt Pölten (Mädchen) 1:4, VS Tabor A — Union-Oberndorf

5:0, VS Tabor B — ASV Preßbaum 5:0, VS Tabor C — ATUS-Miller-Traismauer 5:0, VS Tabor (Mädchen) — ASV Preßbaum-ESV Sankt Pölten (Mädchen) 3:2, TJ Sokol-Cernovice — ATUS-Miller-Traismauer 10:8.

Einzelturnier

1. Ebbecke (17:0), 2. Mönch (beide Nordheim, 16:1), 3. Adensamer (Union-Oberndorf, 14:3), 4. Jiran, 5. Vlcek (beide TJ Stadion-Zizkov-Prag, 14:3), 6. Heimberger (Union-Oberndorf, 12:5), 7. Rabl (ESV Sankt Pölten, 10:7), 8. Richter junior, 9. Pavlik (beide TJ Stadion-Zizkov-Prag, 9:8), 10. Heigl (ATUS-Miller-Traismauer, 8:9), 11. ex aequo Dechatschofer (ASV Preßbaum, 8:9) und Eberl (ATUS-Miller-Traismauer, 7:10), 13. Smolik junior (TJ Stadion-Zizkov-Prag, 5:12), 14. Sylvia Rameis (4:13), 15. Bohr (beide ASV Preßbaum, 3:14), 16. Alfred Ast (2:15), 17. Regina Ast (beide ATUS-Miller-Traismauer, 1:16), 18. Cebis (TJ Sokol-Cernovice, 0:17).

Spiele am Tischtennisroboter (Vorhand, Topspin, Vorhand, Rückhand, Vorhandkontern):

1. Martina Rabl (ESV Sankt Pölten, 456 Bälle), 2. Jiran (433), 3. Richter junior (411), 4. Vlcek (alle TJ Stadion-Zizkov-Prag, 395), 5. Bohr (382), 6. Sylvia Rameis (beide ASV Preßbaum, 371), 7. Ebbecke (367), 8. Mönch (beide Nordheim, 352), 9. Dechatschofer (ASV Preßbaum, 349), 10. Pavlik (TJ Stadion-Zizkov-Prag, 346), 11. Adensamer (341), 12. Heimberger (beide Union-Oberndorf, 332), 13. Cebis (TJ Sokol-Cernovice, 327), 14. Heigl (307), 15. Eberl (282), 16. Regina Ast (alle ATUS-Miller-Traismauer, 273), 17. Smolik junior (TJ Stadion-Zizkov-Prag, 271), 18. Alfred Ast (ATUS-Miller-Traismauer, 234).

„Kalter (TT-)Krieg“

Zwei Sankt-Pöltner Wochenzeitungen berichteten vor kurzem über Tischtennis-kaperen in bezug auf den Obmann des SV Viehofen und den polnischen Spieler Slawomir Kasprzak, der zuletzt bei Union-Kaumberg tätig war. Leopold Aigelsreiter nahm dazu gegenüber den „Sankt-Pöltner Nachrichten“ Stellung.

Der SV Viehofen schaffte ja heuer den Aufstieg in die Landesliga. Um dort eine gute Figur abzugeben, wurde schon vor der Übertrittszeit ein starker Spieler gesucht. Beim Turnier um den silbernen Tischtennisschläger in Sankt Pölten erfolgte die erste Anfrage an Kasprzak von seiten der Viehofener Vereinsleitung. Dank

eines polnischen Dolmetschers, der selbst beim SV Viehofen spielt, wurden die ersten Gespräche geführt, wobei sich herausstellte, daß Kasprzak durchaus Interesse an einer Verpflichtung hätte.

Jedenfalls wurde ein Vertrag ausgehandelt, der vom SV Viehofen zur Gänze erfüllt wird. Schwierigkeiten machte jedoch der alte Verein von Kasprzak, die Union-Kaumberg. Am 3. Juni versuchten Leopold Aigelsreiter, Richard Hartner und Dolmetscher Peter Kobylowski (alle SV

Viehofen) beim Kaumberger Sektionsleiter Martin Sörös eine Aussprache zu erreichen. Der war jedoch nicht bereit, irgendwelche Verhandlungen zu führen. Die einzige Forderung, die Sörös stellte, war eine Ablösesumme von 35.000 Schilling. Laut Verbandsbestimmungen sind für einen Unterligaspieler jedoch maximal 6000 Schilling zu fordern. Über diese Ablösesumme wird der Landesverband jedoch noch am 14. September entscheiden und ein Urteil fällen.

Laut Leopold Aigelsreiter kann also niemals von Sklavenhandel die Rede sein. Er verläßt sich auch vollkommen auf die Richtlinien des NÖTLV, der seiner Meinung nach dem SV Viehofen Recht zu sprechen wird.

Zahlreiche Auszeichnungen für das Geburtstagskind

Paradesportlerin „Hermi“ Kindl feierte ihren 60. Geburtstag!

UNION. - Die bekannte Horner Sportlerin Hermi Kindl feiert am 21. August ihren 60. Geburtstag. Vergangenen Samstag lud die Jubilarin ihre TT-Kameraden mit Anhang zu einer Geburtstagsfeier in Kneißl's Schenke nach Moid, bei welcher sie auch Bgm. Dir. Karl Rauscher, Stadtrat Edgar Führer, Union-Obmann Erich Schmudermayer und ihre ältesten „Freundinnen“, Mädy Hainböck und Weibi-Gudy begrüßen konnte.

Es gibt in Niederösterreich kaum eine zweite Sportlerin, die über 47 Jahre im Blickpunkt des Leistungssportes steht, als die weit über die Grenzen von Horn bekannte Jubilarin. Ihr Namen ist mit dem Handball- und dem Tischtennisport von Niederösterreich untrennbar verbunden.

Bereits im zarten Mädchenalter begann die in Horn gegebene „Leitner Herma“ als Hauptschülerin ihre sportliche Laufbahn bei diversen Leichtathletikveranstaltungen der Kriegsjahre 1941-1945, wo Erfolge mit Urkunden belohnt wurden. Nach Kriegsende fand sie am Handballsport Gefallen, wo sie beim SV Horn (1946-1947), bei der Union Horn (1947-1951), beim SC Eggenburg (1951-1953) als Stürmerin (286 Tore) und als Torfrau ausgezeichnete Leistungen erbrachte. Berufungen in die nö. Damenhandballauswahl, der maßgebliche Anteil am Gewinn von zwei Landesmeistertiteln für den SC Eggenburg und die Berufung in den österreichischen Damenhandballnationalkader (Herma Baumal) waren Höhepunkte im Handball.

Nachdem es ab Herbst 1950 mit dem Handballsport in Horn nicht mehr recht klappen wollte - vorübergehende Einstellung des Sportbetriebes wegen Spiel-



Hermi Kindl freut sich zu Recht über die vielen Blumen, die zahlreichen Geschenke, das goldene Verdienstehrenzeichen der Union Horn und die verliehene Ehrenplakette der Stadtgemeinde Horn.

NÖN-Foto: Sepp Kindl

ermangels - versuchte sie sich ab Jänner 1950 auf Anraten von Prof. Thoma mit dem Tischtennisport. Sie entdeckte sehr bald ihre Begeisterung für diese Sportart, und es dauerte nicht lange, bis sich nach kurzer und intensiver Trainingsarbeit die ersten sportlichen Erfolge (1952) einstellten, die über 35 Jahre anhalten sollten. In 240 Mannschaftskämpfen war sie eine wertvolle Stütze der Horner TT-Mannschaften und spielte 1975/76 sogar bei Union Drosendorf in der Damenstaatsliga.

Bei Stadt-, Bezirks- und Landesmeisterschaften sowie bei Turnieren gab es weit über hundert Plazierungen mit Pokal- und Medaillengewinnen und ne-

benbei 17 Landesmeistertitel sowie 22mal Silber und 28mal Bronze.

Für ihre großartigen sportlichen Leistungen und die wertvolle Mitarbeit bei zahlreichen TT-Veranstaltungen in der Union Horn wurde sie mit vielen Auszeichnungen geehrt: Union Horn: Verleihung des Verdienstehrenzeichens in Gold (1966), Ehrenring in Gold (1977); Stadtgemeinde Horn: Sporenenzeichen in Silber (1975), Sporenenzeichen in Gold (1986); Union NÖ: Ehrenzeichen in Bronze (1965), Ehrenzeichen in Silber (1979); NÖ TTLV: Ehrenzeichen in Silber (1961), Leistungszeichen in Silber (1974), Ehrenzeichen in Gold (1986); Österreichischer TT-Verband: Ehrenzeichen in Silber (1987).

Daß die Jubilarin durch ihren geliebten Sport „ung“ geliebt ist, noch lange nicht zum „alten Eisen“ zählt und noch immer erfolgreich ihren „Mann“ stellt, bewies sie in der abgelaufenen TT-Saison mit dem erkämpften 3. Platz in der 2. Klasse Nord B.

Im Rahmen dieser Geburtstagsfeier wurden die vollbrachten Leistungen und sportlichen Erfolge nochmals in Erinnerung gerufen und gebührend belohnt. Neben vielen Blumen und Geschenken gab es noch zwei überraschende Auszeichnungen. Für ihre ausgezeichneten sportlichen Leistungen und die jahrzehntelange Mitarbeit in der Union Horn, die die Jubilarin

weit über die Grenzen der Stadt Horn bekannt machten, erhielt sie von Obmann E. Schmudermayer das goldene Verdienstehrenzeichen der Union Horn und von Bgm. Dir. K. Rauscher über einstimmigen Beschluß des Gemeinderates der Stadt Horn die „Ehrenplakette“ der Stadtgemeinde Horn verliehen.

Im Herbst dieses Jahres wird Hermi Kindl wieder voll in der TT-Meisterschaft aktiv sein und trotz ihres „Sechzigers“ versuchen, ihrem Motto: „Sport halt jung“ treu zu bleiben.

Den zahlreichen Gratulanten schließt sich auch die Sp...ktion der NÖN mit herzlichen Glückwünschen an.

SEPP KINDL

NÖN/Horn
20.8.1987

10 JAHRE TTC VÖSLAU

Nicht, wie erst größtenteils vermutet, ist dieser Club kein „Ableger“ der ehemaligen Kammgarnmannschaft, sondern eine Neugründung des Jahres 1977, wo einige beherzte Großbauer Männer die Wiedergeburt eines Tischtennisvereines vollzogen. Dank des enormen Zustromes der damaligen Großbauer Jugend wurde diese Motivation bestens gerechtfertigt.

Der Spielbetrieb wurde im April 1977 in der ehemaligen Volksschule des Gemeindehauses Großau auf zwei geborgten Tischen aufgenommen. Schon in der Saison 1977/78 startete der TTC Vöslau mit einer Herren- und einer Jugendmannschaft in der Meisterschaft und im Cup. Die ersten Erfolge stellten sich aber vorerst nur bei diversen Vereinsturnieren ein; hierbei machten vor allem die Jugendlichen auf sich aufmerksam. Kurze Zeit später mußte nach einem tragischen Unfall die Jugendmannschaft neu aufgebaut werden. In der Zwischenzeit hat der Verein 61 Jugendliche tischtennistätig betreut. Es dauerte bis zum Spieljahr 1982/83 ehe die Herrenmannschaft den Aufstieg in die 2. Klasse Süd schaffte; wider Erwarten wurde auf Anhieb ein Platz im Mittelfeld erreicht und gehalten. Die größten Chancen zum Aufstieg in die 1. Klasse Süd blieh uns 1985/86 und 1986/87, trotz eines Herbstmeistertitels - nur Zweiter bzw. Dritter - versagt. Jedenfalls unternehmen wir Alles um vielleicht unser diesjähriges Jubiläum sportlich feiern zu können. Wir hoffen, daß die drei, in den 2., 3. und 4. Klassen eingesetzten Mannschaften, jeweils den Aufstieg in die nächst höhere Klasse erreichen. Abschließend möchten wir es nicht verabsäumen, uns bei der Stadtgemeinde und bei allen treuen und freiwilligen Spendern aufrichtig zu bedanken, die erst unser Bestehen sichern. In gleicher Weise besten Dank an unseren Sponsor DIE NIEDERÖSTERREICHISCHE - Versicherung.

TTC VÖSLAU - Rojar



TT: Trismauer gegen Türkei

TISCHTENNIS. – Mit etlichen sportlichen Großveranstaltungen feiert der ATUS Miller Trismauer sein 25jähriges Bestehen. Am 29. 8. findet so in der städtischen Turnhalle Trismauer ein internationales Freundschaftsspiel zwischen ATUS Miller Trismauer und einer Auswahl der 1. türkischen Division statt. Ab 15 Uhr spielen die Damen und die Jugend, ab 17.30 Uhr die Herren.



Der Atus Miller Trismauer mit seinen türkischen Gästen.

Gegen Türken ausgeglichen

TISCHTENNIS. – Im Rahmen des 25jährigen Jubiläums des Atus Miller Trismauer veranstaltete der Verein ein Schauturnier gegen die türkische Mannschaft Sakarya.

Die Gäste, die unter den ersten 20 der türkischen Rangliste zu finden sind, schlugen sich gegen die etwas ersatzgeschwächte Trismauer Mannschaft ganz gut. Die türkischen Damen gewannen klar mit 8:2, nur Naber und Wachter gelangten die beiden heimischen Eh-

renpunkte. Bei den Herren drehten die Gastgeber den Spieß um und siegten unerwartet hoch mit 15:1.

Bei der Jugend gab es jeweils einen Sieg für beide Teams: Atus Miller Trismauer A – Sakarya B 5:0, Sakarya A – Atus Miller Trismauer B 3:2.

Ein sehr gemütlicher Abend rundete den Kurzbesuch der türkischen Mannschaft ab, die die beiden Tage in Trismauer sehr genöß und die Heimischen 1988 in die Türkei einlud.

Tischtennis: Türken schwach

Der türkische Verein Sakarya war eine Woche zu Gast beim TTC Flötzersteig (Wien) und unternahm einen Abstecher nach Trismauer zum Tischtennisverein ATUS-Miller-Trismauer (Landesligadritter), wo er von Vizbürgermeister Haas und den beiden Funktionären Walter Ast und Pepi Detzer empfangen wurden. Spielerisch erhoffte man sich, eine spielstarke türkische Mannschaft zu sehen, doch Trismauer war um einiges besser.

ATUS-Miller-Trismauer I – Sakarya I 15:1

Trismauer: Gerhard Ast, Falkensteiner, Dollansky (je 4) und Zörner (3).
Sakarya: Tansel.

ATUS-Miller-Trismauer-Union-Ziersdorf gegen Sakarya I (Damen) 2:8

Trismauer-Ziersdorf: Brigitte Naber und
catrix Wachter.

Sakarya: Tunay, Zeliha (je 3), Hilal und Doppel.

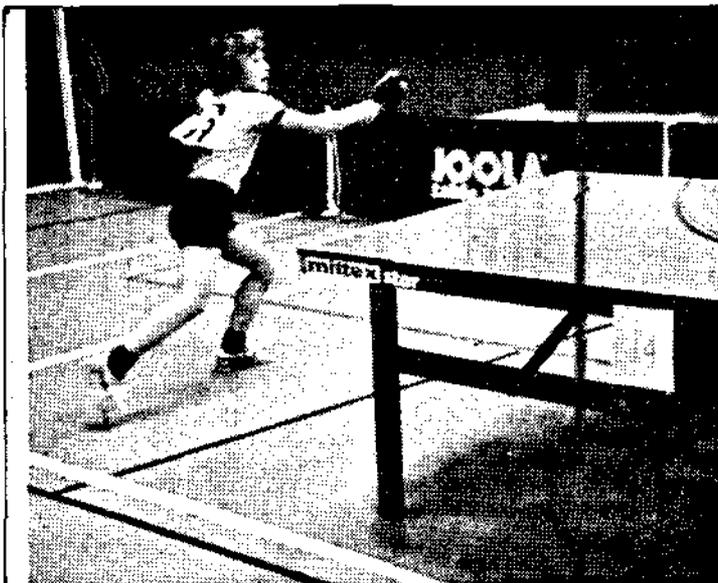
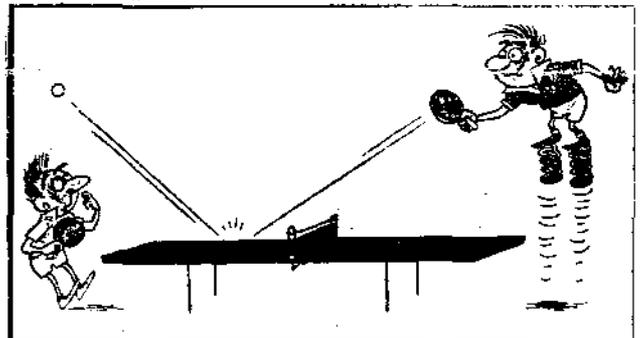
ATUS-Miller-Trismauer (Jugend, männlich) – Sakarya II (Damen) 5:0

Trismauer: Andreas Detzer, Walter Emsenhuber (je 3) und Doppel.

ATUS-Miller-Trismauer (Jugend, männlich) – Sakarya (gemischt) 2:3

Trismauer: Andreas Detzer und Walter Emsenhuber.
Sakarya: Yücel Tansel (2) und Doppel.

Informiert sein –
„Sankt-Pöltner
Nachrichten“ lesen



Sandra „Sandy“ Pernerstorfer wurde 4. beim „TOP 12“, dem Turnier der Jugend bis 12 Jahre in Trismauer. Sie ist eine große Hoffnung des Eggenburger TT-Nachwuchses.

Tischtennis

Neuerlich ein Erfolg nach dem Tischtennis-Trainingscamp. Beim „TOP 12“ in Trismauer konnten sich Sandra Pernerstorfer (4.) und Eva Walter (5.) bewähren. Barbara Neugebauer erreichte den 11. Platz. Betreuerin Marianna Bogner war mit der Leistung ihrer Schützlinge äußerst zufrieden.

Pernerstorfer und Walter werden am Ranglistenturnier für Wien, NÖ und Burgenland in Wien teilnehmen.

In der letzten Aufbauphase des mehrere Wochen dauernden Intensiv-Trainings hatte Ex-Staatsmeisterin Eva Helne-Bogner, die Tochter des Ehepaars Bogner, den Mädchen gute Tips und den letzten Schilff gegeben.